

Württemberg-Rochade

Verköndungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V.

Präsident: Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, Ift 07031/82724; **Vizepräsidenten:** Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, 12 07131/80891 und Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, ☎ 07457/3139 (und Pressewart); **Schatzmeister:** Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, 07141/601693; **Verbandsspielleiter:** Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, 07121/82803; **Referent für Damenschach:** Gert Schmid, Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, ☎ 07157/7108; **Rechtsberater:** Arnulf Reiz, Achalmstr. 147, 7300 Esslingen, 0711/383316; **Referent für Ausbildung, Breiten- und Freizeitsport:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, w 0711/4581103; **Paßbeauftragter:** Wilfried Glich, Plocher Str. 6, 7066 Baltmannsweiler, 07153/41375; **Schriftführer:** Iris Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, ☎ 0711/4581103; **Verbandsjugendleiter:** Alfred Mertens, Herschelsr. 63 A, 7000 Stuttgart 80, tät 0711/741512

Redaktion: Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, V.: 07457/3139



Wie werben Sie für SCHACH ? Was tun Sie für die Zukunft Ihres Schachklubs?

am 6. Juni 1986 9....

am 7. Juni 1986 9

am 8. Juni 1986 9....

Es ist höchste Zeit, die Planungen abzuschließen! Der Schachverband Württemberg plant zusammen mit dem Badischen Schachverband eine Schachparty mit Mitgliedern des Landtages am 2.6.86 als Auftaktveranstaltung zum Schachtreff '86. Der Deutsche Schachbund wird am 5.6.86 in Bonn eine zentrale

Veranstaltung mit Parlamentariern durchführen. So wollen wir auch die überregionale Presse aktivieren; für Sie.

Informieren Sie frühzeitig Ihren Bezirkspressewart und den DSB über geplante Veranstaltungen, dann kann sie der Schachverband in gemeinsamen Pressenotizen (Veranstaltungskalender) berücksichtigen und bekanntmachen.

Bestellen Sie alsbald die DSB - WERBEMITTEL Paket 1 + 2!! Sie sind einmalig günstig. Ihr Inhalt ist ggfs. auch nach dem 8. Juni zu gebrauchen. Bestellformulare liegen Ihrem Verein seit Februar 1986 vor in der Broschüre "Ideen und Anregungen für Organisatoren" (Schachtreff). Es geht aber auch formlos. Der ermäßigte Förderpreis gilt bis auf weiteres !! (Er war ursprünglich bis auf 1.4. bzw. 1.5. limitiert.)

Sicher hören wir bald von Ihnen!

**Mit freundlichen Grüßen
Hanno Dürr**

Die DSB-Werbemittel

Werbematerialien des Deutschen Schachbundes zum SCHACHTREFF 86 (Preisangaben gültig für Bestellungen, die bis zum 1.4.86 bei der Geschäftsstelle des DSB, Düsseldorf Str. 17:18, 1000 Berlin 15, eingehen).

Grundausstattung.

Preis: 49,50 DM

Inhalt: 1.200 Handzettel (einseitig mit generellen Hinweisen bereits bedruckt, mit Aufdruckmöglichkeiten für die örtlichen Veranstaltungs- und Vereinsangaben auf der zweiten Seite).

60 Plakate (sortiert in drei zusammenpassenden Motiven, zum Selbstbeschriften

oder -bedrucken)

100 Broschüren „Nette Leute spielen Schach“, eine locker aufgemachte und geschriebene Anleitung zum Erlernen des Schachspiels.

100 Urkunden zur Abgabe an die Teilnehmer am SCHACH TREFF

eine mit dem Emblem gestaltete und fertig getextete Zeitungsanzeige in zwei verschiedenen Größen

20 Briefbögen mit Slogan und Emblem des SCHACH TREFF

Zusatz-Ausstattung.

Preis: 69,50 DM

Inhalt: 250 Aufkleber mit dem lustigen SCHACH TREFF-Emblem

250 Anstecker mit demselben Motiv

75 Luftballons mit Motiv, mit Haltestäben.

Einzel-Angebote.

2 Anzeigen-Repros	DM 6,--
50 Broschüren „Nette Leute spielen Schach“	DM 15,--
100 Urkunden SCHACH TREFF	DM 9,--
100 Anstecker	DM 11,--
100 Aufkleber	DM 15,--
30 Plakate, 3-fach sortiert	DM 6,--
1.000 Handzettel	DM 19,--
50 Presse- und Vereinsinfos	DM 7,--
100 Luftballons mit Drahtstäben	DM 24,--
1 Schach-T-Shirt-Aufdruck	DM ?
Schachdiplome des DSB, Urkunde, Fragen, Lösungen - je Stück -	DM 2,--

2. ELO-Wertungsturnier

Das 2. ELO-Wertungsturnier des Schachverbandes Württemberg e.V. wurde am 21.- 29. März 1986 unter der Regie der SG Schönbuch e.V. ausgetragen. Das Hotel Schönbuch in Herrenberg war ein würdiger Rahmen, in dem sich Teilnehmer und Turnierleiter wohl fühlten. Schönbuch-Wirt Max Pfeifle war für das leibliche Wohl seiner Gäste sehr besorgt und sah auch großzügig über manche menschliche Schwächen hinweg. Selbst an seinem Ruhetag in der Karwoche konnte gespielt werden.

Zwischendurch waren alle Teilnehmer von der Stadt Herrenberg zu einem Empfang in das ehrwürdige Rathaus eingeladen worden. Der Oberbürgermeister Dr. Gantner stiftete für den Turniersieger als Ehrenpreis ein schönes Bild des Herrenberger Marktplatzes um 1850.

Das Turnier selbst stand ganz im Zeichen von Peter Hertzog (SV Tübingen), der sich bereits nach der 2. Runde an die Spitze des Feldes setzte und diese bis zum Ende nicht mehr abgab. Aus der Hand von SG Schönbuch-Präsident Erwin Franz konnte er schließlich den Ehrenpreis des OB in Empfang nehmen. Die jungen Spieler Marc Werner (SV Wolfbusch) und Matthias Hönsch (SV Tübingen) zeigten keinen Respekt vor großen Namen. Der 2. bzw. 4. Platz war verdienter Lohn für ansprechende Leistungen.

Der Endstand nach 9 Runden:

1. Peter Hertzog (Tübingen)	6,5	6. Dieter Knödler (Markdorf)	4,5
2. Marc Werner (Wolfbusch)	6,0	7. Ulrich Römer (Post Ulm)	4,5
3. Siegfried Weber (Marbach)	5,5	8. Thomas Pieper (Post Ulm)	3,5
4. Matthias Hönsch (Tübingen)	5,0	9. Wolfgang Ha/st (Schramberg)	3,0
5. Matthias Birke (SSF 1879)	4,5	10. Hans Pöthig (Sindelfingen)	2,0

Turnierleiter Herber Nufer hatte ein geruhsames Amt und fand sogar noch Zeit, nebenher das Rundenbulletin zu erstellen.

Das Turnierbulletin umfaßt sämtliche Partien und die Tabellenstände nach den einzelnen Runden und kann gegen Vorkasse zum Preis von DM 5,-- bei Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg bezogen werden.

Die Bilder vom Turniergehen wurden geschossen von Ingo H.-J. Bühl, Herrenberg.

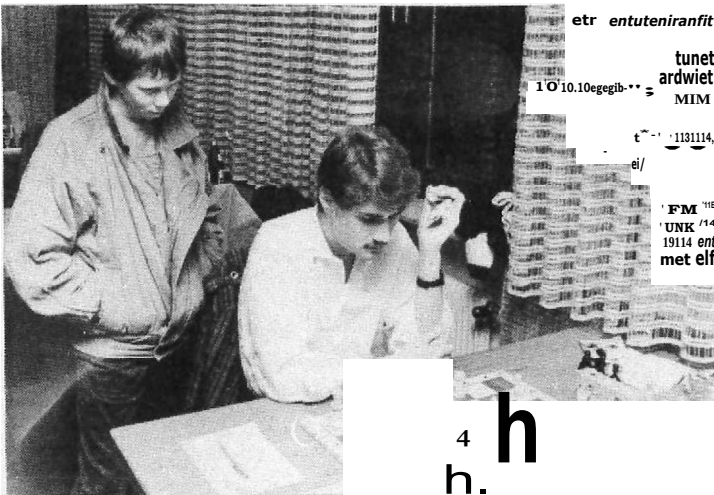
• - Bild 1: Begrüßung der Teilnehmer durch Verbandsspielleiter Hajo Gnirk, Turnierleiter Herber Nufer und Vizepräsident Erwin Franz

• • Bild 2: Eröffnungspartie zwischen Matthias Birke und Hans Pöthig (a.Z.)





• • Bild 3: Turniersieger Peter Hertzog (schwarz) auf dem Weg zur einzigen Niederlage gegen Wolfgang Haist • •



• • Bild 4: Christian Bräuning schaut vor der Jugendmeisterschaft noch einmal dem Experten über die Schulter • •



• • Bild 5: Übergabe des Ehrenpreises an Peter Hertzog, der durch den Ruf nach einer Runde abgelenkt wurde • •



• • Bild 6: Die Preisträger (v.l.n.r.) Peter Hertzog, Matthias Hönsch, Siegfried Weber, Ulrich Römer, Marc Werner, Matthias Birke, Dieter Knödler, sowie SVW-Präsident Rudolf Scholz, Turnierleiter Herbert Nufer und Ausrichter Erwin Franz • •

Württ. Blitz-Einzelmeisterschaft 1986

Die vom SV Fellbach vorbildlich ausgerichtete Meisterschaft fand am 8.3.86 im Henri-Dunant-Saal der Stadtwerke Fellbach mit folgendem Ergebnis statt:

1. M. Holzhäuer/Schmid	17,5	12. N. Martincevic/KS Stuttgart	9,0
2. R. Kraut/Schmid	17,0	13. K. Knesevic/Oberkochen	9,0
3. T. Witke/Schmid	17,0	14. K. Hörrmann/Feuerbach	9,0
4. P. Pöpl/Marbach	16,5	15. G. Richter/Fellbach	8,0
5. F. Wrobel/Bad Cannstatt	15,0	16. C. Mann/Böckingen	7,5
6. B. Seyffer/Schmid	14,0	17. M. Sann/Neu-Ulm	7,5
7. P. Dittmar/Wolfbusch	12,0	18.1. Klaus/Möhringen	7,0
8. J. Dörfinger/Post Ulm	11,5	19. M. Schmidt/Komwestheim	7,0
9. E. Fochtler/Mutlangen-Lindach	11,0	20. F. Oberndörfer/Ravensburg	6,5
10. M. Stengelin/Donautal Tuttlingen	10,5	21. A. Weiß/Königsbronn	5,0
11. S. Krämer/Ostfildem	9,5	22. O. Wiech/Donautal Tuttlingen	4,0

Einmal mehr konnte sich Mathias Holzhäuer vom SK Schmiderr durchsetzen. Die Plätze 2 und 3 erkämpften seine Vereinskameraden Rainer Kraut und Thomas Witke und vervollständigten so den Triumph des SK Schmidern, der als Mannschaftsmeister 1985/86 im nächsten Jahr in, der 2. Bundesliga spielt.

Bei der Blitzeinzelmeisterschaft wurde erstmals mit Erfolg ein Computer eingesetzt, so daß jeder Teilnehmer unmittelbar nach Turnierschluß eine Liste über sein persönliches Abschneiden mit nach Hause nehmen konnte. Die Organisation der Veranstaltung durch Vorstand Karl Mantel und seine rührigen Helfer Ekkehard Dietz, Wolfgang Meile und Michael Zaiser klappte vorzüglich. Für das Leibliche Wohl sorgten die drei charmanten Damen Carmen. Hochadel, Sabine Langhans und Alexandra Pohlent. Die Turnierleitung hatte ein leichtes Amt. Den drei Erstplatzierten wünschen wir ein gutes Abschneiden bei der Deutschen Blitz-Einzel-Meisterschaft in Ahrweiler.

Dr. Günter Tobien

Seminar für Pressereferenten und Freizeitsportbeauftragte

Aus Anlaß des Schachtreff '86 wird am Samstag, dem 3. Mai 1986 ein Seminar für Pressereferenten und Freizeitsportbeauftragte durchgeführt. Hierzu sind alle Schachfreunde eingeladen, die zum angegebenen Personenkreis gehören.

Das Seminar wird in der Württ. Genossenschaftsakademie, Welfenstr. 80, 7000 Stuttgart 70. (Hohenheide) durchgeführt.

Es umfaßt folgendes Programm:

- 10.00 - 12.30 Uhr: Pressearbeit
- 12.30 : gemeinsames Mittagessen
- 14.00 - 16.30 Uhr: Pressearbeit zum Schachtreff '86
- 17.00 - 18.00 Uhr: Erfahrungsaustausch
- 18.02 - 18.30 Uhr: Abschlußgespräch

Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, empfiehlt sich eine baldige Anmeldung bei Hanna Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, 210711/4581103.

Erwin Franz

Hanno Dürr

ACHTUNG!

20. - 22.6. 86 in Ruit

Fortbildungslehrgang für lizenzierte Übungsleiter (Besuch Voraussetzung für Lizenzverlängerung).-

Anmeldungen umgehend erbettelt an

Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, 130711/4581103

3. Offizielle Württembergische Damen-Einzel-Blitz-Meisterschaft

Am Samstag, 17. Mai 1986 (schulfreier Samstag) findet im NOVOTEL in 7030 Böblingen die

3. Württ. Damen-Einzel-Blitz-Meisterschaft

statt.

eingeladen sind alle Damen und Mädchen, die eine Spielberechtigung für einen Verein des Schachverbandes Württemberg e.V. haben.

Die Meisterschaft wird wieder in Gruppen ausgetragen, es sei denn, daß es durch eine sehr große Anzahl von Teilnehmerinnen notwendig ist, eine Vorrunde mit zwei oder mehr Gruppen durchzuführen,

Ort: NOVOTEL, Otto-Lilienthal-Str. 18, 7030 Böblingen-Hulb

Termin: Samstag, 17. Mai 1986 um 11.00 Uhr

Meldeschluß: Samstag, 17.5.86 10.30 Uhr bei der Turnierleitung

Modus: 5-Minuten-Blitzpartien nach den FIDE-Blitzregeln

Startgeld: DM 10,-; Jugendliche unter 18 Jahren DM 5,-

Preise:

1. Platz: Teilnahme an der Deutschen DEBM 1986, 1 Wanderpokal und DM 250,-

2. Platz: Teilnahme an der Deutschen DEBM 1986, DM 100,-

3. Platz: DM 50,-

4. - 10. Platz: je DM 15,-

Der erste und der zweite Platz berechtigen zur Teilnahme bei der Deutschen Damen-Einzel-Blitz-Meisterschaft 1986.

Ich hoffe auf eine rege Teilnahme und wünsche Ihnen eine gute An- und Abreise und einen angenehmen Aufenthalt im NOVOTEL Böblingen.

Gart Schmid

Verbandsliga Gruppe Nord

Nachfrage Runde:

Sindelfingen II - Komwestheim 4:4; Botta - Schmidt 0:1

7. Runde:

Mutlangen/Lindach - Fasanenhof 3:5; Grawe - M.Böhm 0:1; Fochtler - Ruf 0:1; Erhart - von Berg 1/2; Pfister - G.Böhm 1:0; Bader - Rehm 0:1; Miller - Wianand 1:0; Brumm - Requardt 1/2; Hirzel - Lutz 0:1;

Königsbronn - Bad Cannstatt II 2:6; &Weiß - Pflichthofer 1/2; R.Schreiber Krockenberger 0:1; Laible - M.Bauer 0:1; U.Rißmann - Schießl 1/2; Köhler - Edelmann 0:1; Bofinger - Kratz 1/2; Deffner - Mährlein 0:1; Gomolla - Ebene 1/2

Kornwestheim - SSF 1879 III 4:4; Lang - Mock 1:0; Schmidt - Bareiß 1/2; Faißt - Werner 1:0; Freder 0:1; Schmutzer - Lutz 0:1; Winkler - Griesinger 1/2; Friesch - Widmann 1/2; Raichle - Grünwald 1/2

SSF 1879 IV - Sindelfingen 11 4,5:3,5; Marinkovic - H.Hoffmann 0:1; Faßmann - Dr.Ekenberg +:; Koch - Botta 1/2; Fels - Messner 1/2; Schwan - Schroth 1/2; Richter - W.Vogel 1:0; J.Rieder - Knobloch 1/2; Gehring - J.Bauer 1/2

Abschlußtabelle:

1.Fasanenhof	11:333,5	5.Kornwestheim	6: 8 30,0
2.Sindelfingen 11	10:4 34,0	6.Mutlangen/Lindach	6: 824,5
3.Bad Cannstatt II	10:4 33,0	7.SSF 1879/II	3:11 22,0
4.Königsbronn	7:723,0	8.SSF 1879 IV	3:1120,5

Aufsteiger: Fasanenhof

Absteiger: SSF 1879 IV und SSF 1879 III

Verbandsliga Gruppe Süd

8. Runde:

Biberach - Filder 5:3; Namyslo - Binder 1:0; Lenhardt - Hamm 1:0; Dr.v.Wedel - Templin 1/2; Goecke - Schumacher 1:0; Götz - Ganzenberg 0:1; Becker - Schewe 1:0; Sander - Priepke 1/2; Köhler - Dahler 0:1

Spaichingen - Pfullingen 4,5:3,5; B.Hengstler - Frolik 0:1; Elstner - Joksche 1/2; Glemser - Nägele 1:0; Hauser - D.Einwiller 0:1; Reschberger - B.Einwiller 0:1; Hagen - Henn 1:0; S.Hengstler - Kuli 1:0; G.Hengstler - Nagelsdiek 10

Post Ulm II - Langenau 2,5:5,5; Janz - Rentschler 1/2; Lörcher - Hörsch 0:1; Schallenmüller - Wutzke 0:1; Geissler - Schlais 1:0; Trotski - Gaier 1:0; Schulze - Hahnwald 0:1; Fried - Pfrommer 0:1; Frey - Lachmayer 0:1

Donautal Tuttlingen - Esslingen 3:5; Riewe - Englmeier 0:1; Stengelin - Pfeifer 0:1; Wadmann - Schust 1:0; O.Wiech - Brettschneider 1/2; Bader - Reiz 1/2; Nufer - Salle 0:1; Stierle - Grüßer 1/2; P.Wiech - Scholz 1/2

spielfrei: Tübingen II

9. Runde:

Langenau - Donautal Tuttlingen 6,5:1,5; Rentschler - Riewe 1:0; Hörsch - Stengelin 1/2; Wutzke - Bader 1/2; Schlais Nufer 1:0; Gaier - Stierle 1:0; Hahnwald - Wielsch 1:0; Dr.Riedl - Floss 1/2; Lachmayer - Wieden 1:0

Pfullingen - Post Ulm II 5,5:2,5; Frolik - Janz 1/2; Joksche Hellorcher 1:0; Nägele - Bendel 0:1; D.Einwiller - Schallenmüller 1/2; B.Einwiller - Geissler 1/2; Herm - Schulze 1:0; Kuli - Bleher 1:0; Nagelsdiek - entfällt +

Fuder - Spaichingen 3,5:4,5; Binder - B.Hengstler 1:0; Hamm - Elstner 1:0; Templin - Glemser 1/2; Schumacher - Hauser 0:1; Ganzenberg - Grimm 0:1; Schewe - Röttinger 1/2; Dahler - S.Hengstler 0:1; Bäder - G.Hengstler 1/2

Tübingen II - Biberach 2,5:5,5; Egger - Namyslo 0:1; Geiger - Lenhamit 0:1; Oehlmann - Dr.v.Wedel 0:1; Schulz - Goecke 1:0; Gieseler - Götz 1/2; Voigt - Scherer 1/2; Wohlfahrt - Becker 0:1; Wöll - L.Sander 1/2

Abschlußtabelle:

1.Langenu	14:243,5	6.Spaichingen	7: 931,5
2.Pfullingen	13:341,5	7.Donautal Tuttlingen	6:1027,0
3.Post Ulm 11	9:735,5	8.Esslingen	5:1125,0
4.Biberach	9:730,0	9.Filder	1:1523,5
5.Tübingen 11	8:8 30,5		

Aufsteiger: Langenau

Absteiger: Filder, Esslingen und Donautal Tuttlingen

Verbandsschiedsoericht

Auf Wunsch des Vorsitzenden des Verbandsschiedsgerichtes wird nachstehend der Schiedsspruch vom 10.12.85 veröffentlicht.

In der Protestsache des Schachvereins Tübingen gegen die Wertung des Brettes 6

(Grimm - Schulz) 1:0 des. Verbandsligaspiels SR Spaichingen - SV Tübingen II vom 29.9.85

ergeht unter Abänderung der Einspruchsentscheidung des Spielleiters der Verbandsliga vom 13.10.85 der Schiedsspruch:

t.Die Partie an Brett 6 ist wieder aufzunehmen.

Grimm hat nach dem Zuge von Schulz B17-f5, den Stein Bf5 zu schlagen.

2.Die Verfahrenskosten trägt die Verbandskasse.

1. Sachverhalt

a) Im Verbandsligaspiel SR Spaichingen - SV Tübingen II am 29.9.85, kam es nach übereinstimmender Darstellung der Beteiligten (Tübinger Schreiben vom 5.11.85 und Spaichinger Schreiben vom 17.11.85) zu folgendem Geschehensablauf:

Weiß (Spaichingen) zog 8e5 - e6.

Be6 war nunmehr durch den schwarzen Se7 blockiert. Feld d7 war für Be6 (Be6xd7) nicht zugänglich. Auf Feld f7 stand ein schwarzer Bauer.

Schwarz (Tübingen) zog Bt7 - f5.

Weiß zog nunmehr Be6 -17 e.p. und nahm den schwarzen Bauer auf f5 vom Brett.

b)

Schwarz protestierte sofort gegen diesen Zug von Weiß. Der Turnierleiter erklärte diesen Zug für unmöglich.

Er legte fest, Weiß habe den weißen Bauern auf e6 als ersten berührt.

Da dieser nicht ziehen könne, solle Weiß einen Zug seiner Wahl machen.

Nach Auffassung des Turnierleiters sei allein entscheidend, welchen Stein

als erster von Weiß berührt worden sei.

Da dies der weiße Bauer gewesen sei, bliebe das Nehmen des schwarzen Bauern f5 vom Brett folgenlos.

c)

Weiß schlug daher den schwarzen Bauern Bf5 nicht, obwohl dies durh Sg3 oder Tf2 möglich gewesen wäre, sondern machte einen anderen Zug.

d)

Schwarz spielte daraufhin weiter, "im Glauben, der Turnierleiter habe eine richtige Entscheidung getroffen, da dieser regelkundiger sei."

e)

Schwarz (Tübingen) verlor diese Partie und damit auch den Mannschaftekampf mit 3,5:4,5.

f)

Tübingen legte am 3.10.85 gegendie 1:0-Wertung am 6. Brett für Spaichingen beim Spielleiter der Verbandsliga Einspruch ein.

g)

Er wies mit Schreiben vom 13.10.85, eingegangen bei Tübingen am 15.10.85, diesen Einspruch mit der Begründung zurück, als Folge des Weiterspiels von Schwarz, sei der Einspruch gegen die Turnierleiterentscheidung unzulässig.

h)

Hiergegen legte Tübingen mit Schreiben vom 22.10.85, eingegangen beim Vorsitzenden des Verbandsschiedsgerichts am 24.10.85, Protest ein.

Tübingen beantragt: "die Partie unter Zurücknahme des falschen Zuges wieder aufzunehmen bzw. annullieren und eine-neue spielen zu lassen."

Im wesentlichen ist Tübingen der Auffassung, daß ein Spieler durch das Weiterspiel nach einer Turnierleiterentscheidung nicht sein Einspruchsrecht binnen der 10-Tage-Frist beim Spielleiter der Verbandsliga verliere. Der Spieler sei ja verpflichtet, Turnierleiterentscheidungen zu befolgen und dürfe für dieses Verhalten durch Einspruchsverlust nicht bestraft werden.

i)

Spaichingen meint, nachdem die Partie am Brettentschieden worden sei und auch nach Beendigung der Partie und des Mannschaftswettkampfes, von Tübingen kein Protest erfolgte, sei der Protest der Tübingen unverständlich.

II. Gründe

Der Protest ist rechtzeitig und zulässig.

Er hat auch in der Sache Erfolg.

1.)

Protestführer Tübingen (Schwarz) verlangt zu Recht, daß die Partie an Brett 6, von Spaichingen (Weiß) regelgerecht fortzusetzen ist, da Tübingen durch das Weiterspiel nach der Turnierleiterentscheidung sein Einspruchsrecht nicht verloren hat und eine fehlerhafte und korrigierbare Turnierleiterentscheidung vorliegt.

2.)

Der Protestführer hatte ein Einspruchsrecht zum Spielleiter der Verbandsliga, da Schwarz sofort nach dem Zuge von Weiß Be6-f7 e.p. und Nehmen des Bf5, vor eigener Zugausführung protestiert hat und der Turnierleiter eine Entscheidung traf.

3.)

Da die WTO und auch die FIDE keine Kriterien aufgestellt hat, welche Voraussetzungen für einen Spielerprotest und eine Turnierleiterentscheidung erforderlich sind, müssen die Mindestanforderungen genügen.

Dies sind, ein Spieler ist mit einer Zugausführung des Gegenspielers nicht einverstanden und teilt dies dem Turnierleiter mit.

Dieser legt seine Regelauslegung dar und trifft damit schon eine Regelentscheidung.

Denn er hat nach § 1 Ziffer 4 WTO "das Turnier nach den Regeln der FIDE und der WTO zu leiten", und nach Artikel 16.1 FIDE-Regeln "dafür zu sorgen, daß die Spielregeln genau eingehalten werden."

Das Vorliegen einer Turnierleiterentscheidung hat auch der Spielleiter der Verbandsliga zu Recht bejaht und ist auch zwischen den Beteiligten unstreitig.

4.)

Schwarz hat aber auch durch sein Weiterspiel sein Einspruchsrecht gegen eine regelfehlerhafte Turnierleiterentscheidung binnen der 10-Tage-Frist zum Spielleiter der Verbandsliga nicht verloren.

5.)

Schwarz war sogar verpflichtet, um einen Partieverlust zu vermeiden, entsprechend der Regelauslegung des Turnierleiters weiterzuspielen. Denn der Turnierleiter ist nach Artikel 16,3 FIDE-Regeln und § 1 Ziffer 4 e)-VWTO wiederum verpflichtet, die Entscheidungen, die er getroffen hat, auch durchzusetzen.

Die Spieler haben daher im Interesse eines geordneten Spielablaufs diesen Entscheidungen auch nachzukommen.

Die Folgen einer Weigerung sind im Artikel 10.16 FIDE-Regeln klar aufgezzeigt:

"Eine Partie ist für denjenigen Spieler verloren, der sich während der Partie weigert, die Schachregeln zu befolgen."

Dies ist sinngemäß dahingehend zu ergänzen, so wie sie vom Turnierleiter ausgelegt werden, andernfalls wäre eine Turnierrückführung nicht mehr möglich.

So hat das Verbandsschiedsgericht in Übereinstimmung mit der Bundesschiedsgerichtsbarkeit auch in früheren Fällen geurteilt, daß einseitiger Partieabbruch, Partieverlust bedeute.

6.)

Der Auffassung des Spielleiters der Verbandsliga kann daher nicht gefolgt

werden, mit der Partiefortsetzung habe Schwarz sein Einspruchsrecht nach Artikel 7.4 FIDE-Regeln verloren.

Er übersieht, daß Artikel 7.4 "will ein Spieler aufgrund einer Verletzung des Artikels 7.2 (der berührte Stein) Einspruch erheben, muß er dies tun, ehe er selbst einen Stein berührt," sich nur auf den sofortigen Protest zum Turnierleiter bezieht, ehe er weiterspielt.

Das heißt, eine Turnierleiterentscheidung herbeiführt, ehe er zieht, wie hier geschehen.

Sein Einspruchsrecht gegen eine regelfehlerhafte Turnierleiterentscheidung wird dadurch nicht berührt.

Freilich ist der Ausdruck "Einspruch" in diesem Artikel etwas unglücklich gewählt, es müßte besser "Protest" heißen, zumal die WTO in § 7 a.)ab.) von Protesten bei Mannschaftswettbewerben spricht und den Begriff "Einspruch" für das Rechtsmittel zur zuständigen Spielleitung verwendet.

Diese sprachlichen Ungenauigkeiten ändern aber an der Sache selbst nichts.

7.)

Die Turnierleiterentscheidung, Weiß dürfe jeden möglichen Zug seiner Wahl ausführen, war auch regelfehlerhaft.

Der Spielleiter der Verbandsliga hat zu Recht darauf hingewiesen, daß der Einzige regelgerechte Zug von Weiß, das Schlagen des schwarzen Bf5, gewesen wäre.

Hier sind Artikel 7.2 (b) und 7.3 FIDE-Regeln anwendbar;

Weiß kann seinen eigenen berührten Stein zwar nicht ziehen, aber er kann den gegnerischen berührten Stein schlagen.

Dies muß er daher tun.

Dies ist überdies zwischen den Beteiligten mittlerweile unstrittig.

8.)

a) Der Spieltag wird vom Spielleiter der Verbandsliga angesetzt.

b) Der Spielort ist das Spiellokal von Tübingen II, da der Spaichinger Turnierleiter mangels Regelkenntnis diese Partiefortsetzung verursacht hat.

c) Die Bedenkzeitsituation ist vom Spielleiter mit den Beteiligten abzuklären.

9.)

Die vorgelegten Protestkosten von DM 75,- erhält Tübingen zurück.

Partiekosten werden nicht erstattet.

Die pauschalierten Verfahrenskosten betragen 10,- DM.

Ingo-Auswertung Oberliga

Schmidten

Beutelhoff	4,0/7	103-61
Kraut	4,5/6	68-40
M.Holzthäuer	5,5/7	72-43
Seyffer	5,0/7	88-43
Witke	3,0/7	93-46
Eberhardt	4,5/5	89-24
Schulte	5,5/7	95-26
Langer	4,5/7	108-21

Post Ulm

Pieper	4,0/7	84-26
Dörflinger	5,0/7	81-23
Sick	3,5/6	91-25
Fritz	4,0/7	84-24
Link	5,0/7	97-35
Herm.Lörcher	1,0/2	99-39
Hebel	4,5/6	99-36
Römer	2,0/4	90-25
Erlar	2,5/4	103-25
Koch	2,0/4	97-16
Bendel	1,5/2	111-21

SSF 1879 II

Strobel	3,5/7	98-27
Dr.Pegoraro	1,5/5	97-16
Sauermann	3,5/6	93-40
Birke	3,5/6	97-42
Seyfried	4,0/7	98-34
Pangritz	3,0/6	109-23
Zinic	4,5/7	99-45
Herter	7,0/7	91-78
Marinkovic	0,0/1	108-13
Mock	1,0/1	107-23
Großmann	0,5/1	117-12
Werner	1,0/1	115-15

Markdorf

Dr.Schröder	3,0/6	82-29
Baldauf	1,0/2	87-43
Knödler	4,5/7	82-44
R.Widmann	4,5/7	94-36
Stoll	6,0/6	75-27
Weidel	2,5/6	110-29
Arnold	3,0/6	120-29
Tillmann	4,0/7	111-21
v.d.Herberg	2,0/3	120-13
H.Schmidt	0,0/1	125-19
Lips	0,5/1	139-16
T.VVeiß	0,0/1	145-19
Wecker	0,0/1	142-21
Ebner	0,5/1	139(4)
Michel	0,0/1	146-24

Schwäbisch Hall

Eberlein	3,5/7	90-24
Prinz	6,0/7	82-19
Müller	2,0/5	99-11
Dr.Xander	1,5/7	115-16
Riedel	3,0/7	102-6
Fetzer	3,0/5	112-12
Krause	3,0/6	130-5
Klenk	0,5/4	137-16
Schimkat	1,5/3	123(3)
Krenedics	0,0/2	169-2
Raiic	0,0/1	189-1

SC Kirchheim

Melcher	3,5/7	93-32
Ganter	2,0/7	108-23
W.Flogaus	3,5/6	87-25
W.Hartmann	1,0/7	113-13
Fronmüller	1,5/7	115-21
Jonas	2,0/5	116-11
T. Hartmann	4,0/6	113-12
Schubert	0,5/1	126(1)
Richter	0,5/2	139-11
Kober	0,5/3	138-19
Dohrn	1,5/3	127(4)
Reichert	0,0/1	144-13

Ostfildern

M.Müller	3,0/6	97-16
Höschele	2,0/7	103-77
S.Krämer	2,5/6	101-29
Joart	2,0/2	101-15
Ruisinger	2,0/5	114-53
Wepfer	3,0/7	112-18
Eilers	2,0/6	118-15
Illisberger	0,0/1	129-16
R.Krämer	0,5/3	133-21
Meurisch	0,0/2	156-22
Wirth	0,5/2	150-21
Nusser	0,5/2	158-15

SV Ludwigsburg

Keilhack	2,5/7	103-24
Braun	1,0/5	104-9
Karius	1,0/7	114-11
Ott	2,5/7	105-11
Reif schneider	1,5/5	108-3
Diringer	3,5/5	101-2
Bree	0,0/4	124-10
Baumstark	0,5/2	121-12
Whittome	1,0/3	127-12
Beyer	4,5/7	122-4
Rabl	0,5/1	131-7

Redaktionsschluß für die Mai-Ausgabe der Württemberg-R0-CHADE ist am 29.4. 86. Bitte die Berichte laufend und nicht gebündelt zusenden. Keine Berichte nach Maintal, sondern ausschließlich an die o. g. Redaktionsanschrift.

STUTTGART

Alle Berichte aus den Kreisen und dem Bezirk an den Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Schachbezirks Stuttgart

Ekkehard Dietz, August-Brändle-Str. 6, 7012 Fellbach, 0711/586193.

Bezirkseinzelleisterschaft 1986

Endstand:

1. Pangritz/SSF 1879	7,0 (49,0)	
2. G. Böhm/Fasanenhof	6,0(51,5)	5. 2inic/SSF 1879 6,0(42,0)
3. Krockenberger/Bad Cannstatt		6. Griesinger/SSF 1879 5,5(48,5)
	6,0(49,0)	7. Widmann/SM Botnang 5,5(47,5)
4. Richter/SSF 1879	6,0(45,0)	8. N. Martincevic/KS Stuttgart 5,5(43,0)

vor weiteren **16** Teilnehmern.

Landesliga

6. Runde:

Mönchfeld - Wolfbusch 114,5:3,5; Laakmann - Skarke 1/2; Welker Flum 1/2; Bachmaier - Dr.Born 0:1; Hartmann - Glaser 1/2; Kralj - Dr.Schaaf 1:0; VVolter-Füllsack 1:0; Kern - Gazdag 1:0; Hahn - Gabr.Häcker 0:1

Vaihingen-Rohr - Sindelfingen 111 3,5:4,5; Kolb - Steglich 0:1; Scheef - Knobloch 1:0; Rebmann - Vogel 0:1; Scherer - Fiehn 1:0; Grobe - Kühne 0:1; Müller - J.Bauer 1:0; Hägele - Dr.Retzlaff 1/2; Engel - Schwalb 0:1

Murrhardt - Feuerbach 4:4; Holzschuh - Mavropoulos 0:1; Kaesser - Hörmann +.; Kunig - Zwicker 1/2; Fruck - Wagner 1:0; Bergmann - Hautschek 1/2; Schieber - Arendt 1/2; Häussler - Cavic 1/2; Langer - Lüdtkte 0:1

spielfrei: HP Böblingen

7. Runde:

Sindelfingen III - Murrhardt t:3; Steglich - Holzschuh 0:1; Vogel- Kaesser 1:0; Rehn - Haertner 1/2; Kühne - Fruck 0:1; J.Bauer - Bergmann 1:0; Spurga - Birnkraut 1:0; Dölz - Pospisil 1:0; Voelter - Wajaut 1/2

Wolfbusch II - Vaihingen-Rohr 1,5:6,5; Skarke - Kolb 1/2; Flum - Scheef 0:1; Dr.Born - Fischer 0:1; Glaser - Rebmann 0:1; Karker - Scherer 1/2; Dr.Schaaf - Grobe 0:1; Müller - Müller 0:1; Kruck - Hägele 1/2

HP Böblingen - Mönchfeld 6:2; Hopf - Laakmann 1:0; Skribanek - Welker 1:0; Born - Bachmaier 1:0; Damjanovic - Hartmann 0:1; Caspers - Kralj 0:1; Sukatsch - Kern 1:0; Hohl - Hellmuth 1:0; Koloska - Lang 1:0

spielfrei: Feuerbach

Abschlußtabelle:

1.Feuerbach	10:227,5	5.Murrhardt	5:723,0
2.HP Bobfingen	7:526,0	6. Wolfbusch II	4:8 21,5
3.Sindelfingen III	7:523,5	7.Vaihingen-Rohr	3:924,5
4. Mönchfeld	6:6 22,0		

Aufsteiger: Feuerbach

Absteiger: Vaihingen-Rohr

Bezirksliga Staffel 1

7. Runde:

Feuerbach II - Spvgg Böblingen 5,5:2,5; Bad Cannstatt III - Sindelfingen IV 2,5:5,5; Schwaikheim - SSF 1879V 3,5:3,5; Waiblingen - Ditzingen 3,5:4,5

Abschlußtabelle:

1.Spvgg. Böblingen	12:2 35,5	5.SSF 1879V	7: 726,5
2.Feuerbach II	11:333,5	6.Sindelfingen IV	6: 827,0
3.Ditzingen	10:4 32,0	7. Waiblingen	2:1222,0
4.Bad Cannstatt III	7:7 29,5	8.Schwaikheim	1:13 17,0

Aufsteiger: Spvgg. Böblingen

Absteiger: Schwaikheim

Bezirksliga Staffel II

7. Runde:

Vasja Pirc Stuttgart - SSF 1879 VI 3,5:4,5; Herrenberg - Winnenden 5:3; Zufenhhausen - Schmidten II 2,5:5,5; spielfrei: Gärtringen

Abschlußtabelle:

1.SSF 1879 VI	11:1 28,5	5.Pirc Stuttgart	3: 9 21,5
2.Schmidten II	10.229,5	6. Winnenden	3: 920,0
3.Herrenberg	8:4 27,5	7.Zuffenhausen	1:11 13,0
4.Gärtringen	6:628,0		

Aufsteiger: SSF 1879 VI

SCHACHKREIS STUTTGART-MITTE

Kreisklasse

6. Runde:

Degerloch - Korntal 3,5:4,5; Fasanenhof II - Sillenbuch 3,5:4,5; Ditzingen II - Wolfbusch III 5:3; SSF 1879 VII - Rot 4:4

7. Runde:

Rot - Ditzingen II 5,5:2,5; Korntal - SSF 1879 VII 4,5:3,5; Sillenbuch - Degerloch 5,5:2,5; Wolfbusch III - Fasanenhof II 4,5:3,5

Abschlußtabelle:

1. Rot	11:3 34,0	5. Wolfbusch III	6: 827,0
2. Korntal	10:431,0	6. SSF 1879 VII	5: 928,0
3. Sillenbuch	10:4 29,5	7. Degerloch	4:10 24,5
4. Ditzingen II	7:226,5	8. Fasanenhof II	3:11 23,5

A-Klasse

6. Runde:

DJK Stgt.-Süd - Korntal II 4,5+x:0; SSF 1879 VIII - Sillenbuch 115,5:2,5; RW Stuttgart - KS Stuttgart 1,5:6,5; Stgt.-Ost - Wolfbusch IV 3,5:4,5

7. Runde:

Wolfbusch IV - DJK Stgt.-Süd 3,5:4,5; KS Stuttgart - Stgt.-Ost 5,5:2,5; Sillenbuch II - RW Stuttgart 4,5:3,5; Korntal II - SSF 1879 VII 11:4

Abschlußtabelle:

1. KS Stuttgart	14:043,0	5. SSF 1879 VIII	5: 924,5
2. RW Stuttgart	10:4 32,5	6. Korntal II	5: 921,0
3. 11IK Stgt.-Süd	8:627,5+x	7. Stgt.-Ost	4:1025,0
4. Wolfbusch IV	6:824,5	8. Sillenbuch II	4:1022,0

8-Klasse

7. Runde:

Wolfbusch V - Ditzingen 111 4,5:3,5; Rot 11 - Feuerbach 1110,5:7,5; Botnang - Gerlingen 6,5:1,5; SSF 1879 IX - Hemmingen 2:6

Abschlußtabelle

1. Feuerbach III	12:238,5	5J-ernmingen	6: 824,5
2. Wolfbusch V	12:2 33,0+x	6. Ditzingen III	8: 822,5
3. Botnang	11:343,5	7. Rot 11	2:1214,5
4. Gerlingen	6:8 26,0	8. SSF 1879 IX	1:13 17,5

C-Klasse

6. Runde:

Feuerbach IV - DJK Stgt.-Süd 111 5:3; RW Stuttgart II - Fasanenhof IV 7:1; DJK Stgt.-Süd 11 - Gerlingen II 4,5:3,5; Fasanenhof 111 - KS Stuttgart 11 1,5:6,5

Tabelle nach 6 Runden:

1. Feuerbach IV	12:033,5	5. DJK Stgt.-Süd 111	6:622,5
2. KS Stuttgart II	9:332,5	6. Gerlingen 11	2:1017,5
3. DJK Stgt.-Süd II	9:328,0	7. Fasanenhof	2:10 16,5
4. RW Stuttgart	8:4 32,5	8. Fasanenhof IV	0:12 9,0

SCHACHKREIS STUTTGART OST

Ausschreibung Kreispokal 1986

Titelverteidiger ist Mönchfeld. Der Pokal wird e (0.-System) ausgetragen; die jeweils unterlegene Mannschaft scheidet aus dem Turnier aus.

Spielberechtigt sind alle gemeldeten Schachspieler des Schachkreises Stuttgart-Ost bis einschließlich Kreisklasse. Der Aufsteiger der Kreisklasse ist ebenfalls spielberechtigt.

Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu 4 Ersatzspielern. Es gelten im allgemeinen die Spielregeln der VVO, 40 Züge in 2 Stunden, dann jeweils 20 Züge in einer Stunde. Bei einem Endstand von 2:2 erfolgt alle Berliner Wertung. Entsteht auch hier Gleichstand, zählt das Ergebnis am 1. Brett. Wenn alle 4 Bretter remisieren, wird zwischen den Mannschaftsführern gelöst.

Spieltag ist der Spielabend des Gastgebers (erstgenannte Mannschaft). Spielbeginn, wenn nicht anders vereinbart, 20 Uhr.

Vorgesehen sind folgende Spieltermine:

1. Runde in Woche 17: 21.-25.4.86
2. Runde in Woche 20: 12.-16.5.86
3. Runde in Woche 22: 26.-30.5.86
4. Runde in Woche 24: 9.-13.6.86
5. Runde in Woche 26: 23.-27.6.86

Sollten sich maximal 16 Mannschaften melden, entfällt der 1. Termin.

Meldeschluss: Mannschaftsaufstellung bis Montag 14. April 86 auf den herkömmlichen Meldeformularen an Wolfgang Tölg, Hohenzollernstr. 3, 7012 Fellbach-Schmidlen, Ut0711/514237.

Wolfgang Tölg

Kreis-Mannschafts-Blitzmeisterschaft 1986

Zum 3. Mal findet die Kreis-Mannschafts-Blitzmeisterschaft, diesmal in Murrhardt, statt. Die besten 8 Mannschaften qualifizieren sich für die Bezirks-Mannschafts-Blitzmeisterschaft am 31. Mai 1986.

Termin:

Samstag, 26. April 1986 in Murrhardt, Kath. Gemeindezentrum bei der Kath. Kirche, 'Kaiser-Ludwig-Straße.

Teilnahmeberechtigt:

4er-Mannschaften der Schachvereine im Schachkreis Stuttgart-Ost. Es können nur Schachspieler mit gültigem Spielerpaß bzw. vorläufiger Spielgenehmigung eingesetzt werden.

Meldung:

Die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften ist bis Freitag, 25. April um 19.00 Uhr an mich zu melden (tri genügt).

Das Meldeformular bitte mit Schreibmaschine ausfüllen und an mich schicken oder am Turniertag bis 13.30 Uhr im Spiellokal abgeben.

Startgeld: 10,- DM pro Mannschaft.

Mannschaftsaufstellung:

Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern und maximal 2 Ersatzspielern. Bitte beachten Sie, daß die Mannschaftsaufstellung während der ganzen Meisterschaft gilt, also z. B. auch für das Bezirksturnier. Auch die Reihenfolge kann nicht geändert werden.

Spielmodus:

Gespielt wird nach dem Rundensystem in einer Gruppe bei 5 Minuten Be-

denkzeit pro Spieler und Partie.

Qualifikation:

Die besten 8 Mannschaften qualifizieren sich für die Bezirks-Mannschafts-Blitzmeisterschaft am 31. Mai 1986.

Preise:

Für die drei besten Mannschaften gibt es Urkunden und Sachpreise.

Um auch einen Anreiz für weniger favorisierte Mannschaften zu bieten, erhält die beste Mannschaft, die sich aus Schachspielern bis Maximal Kreisklasse-Spielberechtigung zusammensetzt, ebenfalls einen Preis.

Das Gleiche gilt auch für die beste Mannschaft bis B-Klasse.

Mitzubringen: 2 Uhren und 2 Spiele je Mannschaft.

Wolfgang Tölg

Kreisklasse

6. Runde:

Rommelshausen - Oeffingen 2,5:5,5; Murrhardt II - Schmidlen 111 4,5:3,5; Mönchfeld III - Korb 4,5:3,5; Steinhaldenfeld - Backnang 1,5:6,5

7. Runde:

Backnang - Rommelshausen 7:1; Korb - Steinhaldenfeld 5:3; Schmidlen III - Mönchfeld II 5:3; Gaffingen - Murrhardt 11 4,5:3,5

Abschlußtabelle:

1. Backnang	11:3 35,0	5. Schmidlen III	6: 825,5
2. Mönchfeld II	11:332,5	6. Murrhardt 11	4:1023,0
3. Korb	10:435,0	7. Rommelshausen	3:1122,5
4. Oeffingen	8629,0	8. Steinhaldenfeld	3:11 22,5

Aufsteiger: Backnang

Absteiger: Steinhaldenfeld und Rommelshausen

A-Klasse

6. Runde:

Backnang 11 - Oeffingen 113:5; Affalterbach - Korb II 2:6; Fellbach - Schwarailtheim 116,5:1,5; Webringen 11 - Winnenden 116,5:1,5

Tabelle nach 6 Runden:

1. Fellbach	10230,5	5. Affalterbach	6: 626,5
2. Waiblingen II	9232,0	6. Oeffingen II	4: 821,0
3. Korb II	8:427,5	7. Backnang II	8: .920,0
4. Winnenden II	7:524,0	8. Schwaikheim II	1:11 16,5

13-Klasse

8. Runde:

Murrhardt 111 - Bad Cannstatt IV 4:4; Waiblingen 111 - Fellbach 111 3,5:4,5; Schmidlen V - Strümpfelbach 7:1; Oeffingen 111 - Steinhaldenfeld 1,13,5:4,5; spielfrei: Mönchfeld 111

Tabelle nach 8 Runden:

1. Bad Cannstatt IV	12239,5	6. Steinhaldenfeld II	7: 931,0
2. Murrhardt 111	12:2 33,0	7. Schmidlen IV	4:1025,5
3. Mönchfeld III	1024 31,0	8. Fellbach II	4:1019,5
4. Waiblingen III	81533,5	9. Strümpfelbach	0:14 17,0
5. Oeffingen 111	7:725,0		

C-Klasse

6. Runde:

Oeffingen IV - Winnenden III 5:3; Mönchfeld IV - Rommelshausen IM 3:5; Steinhaldenfeld 111 - Korb 1112:6; Rommelshausen 111 - Schwaikheim 1116,51,5

7. Runde:

Schwaikheim III - Oeffingen IV 2:6; Korb III - Rommelshausen III 6:2; Rommelshausen II - Steinhaldenfeld III 4,5+x:0; Winnenden III - Mönchfeld IV 4,5+x:0

Abschlußtabelle:

1. Rommelshausen II	14:0 38,5+x	5. Schwaikheim III	6: 825,5
2. Korb III	12:228,5	6. Winnenden 111	3:11 22,54-x
3. Rommelshausen III	10:4 31,0	7. Steinhaldenfeld III	3:11 19,0
4. Oeffingen IV	8:627,0+x	8. Mönchfeld IV	0:14 11,5

Aufsteiger: Rommelshausen II

Absteiger: Mönchfeld IV und Steinhaldenfeld III

D-Klasse

5. Runde:

Waiblingen IV - Murrhardt IV 4:2; Murrhardt V - Affalterbach II 2:4; spielfrei: Korb IV

Abschlußtabelle:

1. Waiblingen IV	8:020,5	4. Murrhardt V	2:6 6,5+x
2. Murrhardt IV	5:313,5+x	5. Korb IV	1:73,5
3. Affalterbach II	4:4 11,0		

SCHACHKREIS STUTTGART WEST

B-Klasse Staffel I

7. Runde:

Leinfelden II - Renningen 117:1; Sindelfingen VI - Magstadt 4,5:3,5; Wildberg - Spvgg. Böblingen IV 5,5:2,5; Leonberg El - Gärtringen II 3;5

Abschlußtabelle

1. Leinfelden II	12:238,5	5. Gärtringen II	8: 627,0
2. Wildberg	11:3 31,0	6. Leonberg 11	5: 924,0
3. Sindelfingen VI	10:4 35,5	7. Renningen II	2:12 17,5
4. Magstadt	8:637,5	8. Spvgg. Böblingen IV	0:14 13,0

Aufsteiger: Leinfelden II

Absteiger: Spvgg. Böblingen IV und Renningen 11

B-Klasse Staffel II

7. Runde:

Vaihingen-Rohr IV - Herrenberg IV 4:4; Aidlingen - Sindelfingen VII 2,5:4,5; Gärtringen III - Waldenbuch 5:3; Leinfelden III - HP Böblingen III 2:6

Abschlußtabelle

1. Sindelfingen VII	14:0 40,5	5. Vaihingen-Rohr IV	7: 724,5
2. Gärtringen III	10:4 34,5	6. Herrenberg IV	5: 921,5
3. Waldenbuch	8:6 34,5	7. Aidlingen	4:1020,0
4.1-IP Bobfingen III	8:628,5	8. Leinfelden III	0:14 15,5

Aufsteiger: Sindelfingen VII

Absteiger: Leinfelden III und Aidlingen

NECKAR-FIGS

MIT GROSSMEISTER VLASTIMIL HORT 16. - 18. Januar 1987

Liebe Schachfreunde,

zur Förderung der Spielstärke von interessierten Spielern habe ich mich wiederum um die Organisation eines Schulungskurses bemüht. Es ist gelungen, dazu den überaus beliebten und für die Güte seiner Schulungsarbeit mehr als bekannten Weltklassemann IGM V. Hort zu gewinnen.

Der Kursus wird im kommenden Jahr vom 16.-18. Januar 1987 im Bahnhof "Eble" in 7432 Bad Urach durchgeführt. Diese Terminierung unter Einbezug eines "schulfreien Samstag" erlaubt es wohl vielen Berufstätigen als auch Schülern die Teilnahme an dem Lehrgang ohne einen Urlaubstag nehmen zu müssen. Ich werde zudem bemüht sein, daß die zuständigen Spielleitungen dieses Wochenende weitestgehend von Mannschaftskämpfen freihalten, bzw. daß aufgrund von § 2/4 WTO etwaige Mannschaftspartien von den Lehrgangsteilnehmern vor- oder nachgespielt werden können.

Da ich als Bezirksspielleiter nur die Organisation der Veranstaltung übernehmen kann, muß sich der Kursus finanziell selbst tragen: pro Teilnehmer wird eine Kursgebühr von DM 100,- erhoben. (Eine Rückerstattung eines Teils der Kosten, die der Lehrgang den Teilnehmern verursacht, werde ich aus Staatsmitteln beantragen!).

Der Lehrgang hat diese Programmfolge:

Freitag, 16.1.87:

Tips, Ratschläge und Beispiele zu: "Wie kann man sich im Schach verbessern" (14.30 - 19.00 Uhr)

Samstag, 17.1.87:

9.00 - 12.30 Uhr:

Gruppe A: Uhrenhandicap-Partie (1.30 h/40 Züge) von IGM Hort mit jedem von der einen Hälfte der Teilnehmer

Gruppe B: Bearbeitung von Trainings- und Testaufgaben in schriftlicher Form durch die andere Hälfte der Teilnehmer

15.00 - 19.00 Uhr:

Gruppe A: Bearbeitung von Trainings- und Testaufgaben in schriftlicher Form durch die eine Hälfte der Teilnehmer

Gruppe B: Uhrenhandicap-Partie (1.30 h/40 Züge) von IGM Hort mit jedem von der anderen Hälfte der Teilnehmer

Abends:

Hier schrieb mir Herr Hort in seiner bekanntlaunigen Art: "Bei Bier können wir uns über alles unterhalten. Es ist wichtig, daß man über Fehler sprechen kann!"

Sonntag, 18.1.87:

Vortrag über ein ausgewähltes Thema der Mittelspielstrategie und Analyse einer aktuellen Partie bzw. eines Endspiels (9.00 - 13.00 Uhr)

Zur Anmeldung genügt es, die Kursgebühr von DM 100,- auf mein Konto Nr. 302986006 bei der Volksbank Reutlingen (BLZ 640 901 00) mit dem Stichwort "Lehrgang Hort" zu überweisen. Bitte, vergessen Sie dabei nicht die Angabe Ihrer vollständigen Adresse. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl empfiehlt sich eine rasche Anmeldung; für die Zulassung zum Kurs entscheidet das Datum der Kursgebührüberweisung. Letzter Meldetermin ist der **30.9.86**.

Bitte werben Sie in Ihrem Verein für diese Veranstaltung, es ist beispielweise daran zu denken, daß die Teilnahme an dem Lehrgang sicherlich ein gern gesehenes Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk sein könnte (Eltern diesen Tip geben) wie ein passender Turnierpreis!

Mit vielen freundlichen Grüßen

Ihr Hajo Gnirk, Bezirksspielleiter

SCHACHKREIS ESSLINGEN-NÜRTINGEN

Kreisklasse

7. Runde:

Reichenbach II - Filder II 4:4; Nürtingen II - Zell a.N. 5,5:2,5; Wernau - RSK Esslingen 3:5; SV Esslingen II - Filder III 7:1

Abschlußtabelle

1. Nürtingen II	13:1 35,0	5. SV Esslingen II	5: 928,5
2. Zell a.N.	12:2 33,5	6. RSK Esslingen	5: 926,0
3. Wernau	8:628,5	7. Reichenbach II	5: 926,0
4. Filder III	6:828,0	8. Filder III	2:12 17,5

Aufsteiger: Nürtingen II

Absteiger: Filder III und Reichenbach II

O-Klasse

7. Runde:

Deizisau II - Ostfildern IV 3,5:4,5; Filder IV - Wendlingen III 4,5:3,5; Grafenberg II - RSK Esslingen II 2,5:5,5; Nürtingen III - TSG Esslingen II 3,5:4,5

A-Klasse

6. Runde:

Plochingen II - Wendlingen 2:6; Raidwangen - Ostfildern III 7,5:0,5; Wendlingen II - Neuffen 5,5:2,5; Deizisau - Otlingen 3:5

Tabelle nach 6 Runden:

1. Wendungen	12.032,0	5. Neuffen	5: 723,0
2. Raidwangen	10:2 30,0	6. Deizisau	3: 922,5
3. Otlingen	6:6 23,5	7. Plochingen II	3: 920,0
4. Ostfildern III	6:6 22,5	8. Wendungen II	3: 9 18,5

B-Klasse

7. Runde:

Wernau - SV Esslingen III 4:4; Zell a.N. II - Reichenbach III 5,5:2,5; Otlingen II - Altbach II 3,5:4,5; Denkendorf - Nabern II 3,5:4,5

Abschlußtabelle:

1. Zell a.N. II	11:331,0	5. Otlingen II	6: 827,5
2. Reichenbach III	10:4 32+x	6. Nabern I	6: 826,0
3. Altbach II	10:4 31,5	7. SV Esslingen III	4:1022,5
4. Wernau II	7:727,0	8. Denkendorf	2:12 23,0

Aufsteiger: Zell a.N. II und Reichenbach III

Absteiger: Denkendorf und SV Esslingen III

Abschlußtabelle:

1. TSG Esslingen	11:333,5	5. Nürtingen III	7: 729,0
2. Ostfildern IV	10:4 31,5	6. Grafenberg II	5: 924,5
3. RSK Esslingen II	9:5 32,0	7. Filder IV	4:10 23,0
4. Deizisau II	8:629,5	8. Wendungen III	2:12 21,0

Aufsteiger: TSG Esslingen II und Ostfildern IV

Absteiger: Wendlingen III und Filder IV

D-Klasse

6. Runde:

Denkendorf II - Neuffen II 1,5:6,5; Neckartenzlingen II - Nürtingen IV 4,5:3,5; Raidwangen II - Reichenbach IV 2,5:5,5; Wendlingen IV - Grafenberg III 4:4

Tabelle nach 6 Runden:

1. Neckartenzlingen II	11:1 31,5	5. Raidwangen II	5: 725,5
2. Reichenbach IV	10:2 33,5	6. Denkendorf II	3: 9 16,0
3. Neuffen II	8:4 29,5	7. Wendlingen IV	2:10 17,0
4. Nürtingen IV	8:4 27,5	8. Grafenberg III	1:11 11,5

E-Klasse

8. Runde:

Nabern III - Ostfildern V 5:3; Altbach III - Filder V 4,5:3,5; Zell a.N. III - Neuffen III 4,5:3,5; Berkheim II - Plochingen III verlegt, spielfrei: SV Esslingen IV

Tabelle nach 8 Runden:

1. Nabern III	14.043,0	6. Filder V	5: 922,5
2. Plochingen III	10.230,0	7. Zell a.N. III	4:10 18,5
3. Ostfildern V	10:4 37,0	8. SV Esslingen IV	3:11 22,5
4. Altbach III	7:727,5	9. Berkheim II	2:10 18,0
5. Neuffen III	7:9 29,0		

SCHACHKREIS FILSTAL

Kreisklasse

9. Runde:

Eislingen - Salach 5,5:2,5; Zell u.A. - SC Geislingen II 3,5:4,5; SC Geislingen I - Faurndau 5:3; Ebersbach II - Uhingen 4,5:3,5; spielfrei: Donzdorf II

Abschlußtabelle:

1. SC Geislingen I	15:1 44,0	6. Uhingen	7: 9320
2. Eislingen	11:536,0	7. SC Geislingen II	6:1028,0
3. Donzdorf II	10:6 34,0	8. Salach	4:1228,5
4. Faurndau	8:8 32,0	9. Zell u.A.	3:1324,0
5. Ebersbach II	8:829,5		

A-Klasse

7. Runde:

Eislingen III - Donzdorf III 3:5; Göppingen III - VfL Kirchheim 7,5:0,5; Süssen II - SC Kirchheim III 3:5; spielfrei: Eislingen II

Abschlußtabelle

1. SC Kirchheim III	10:2 28,5	5. Eislingen II	5: 723,0
2. Göppingen III	9:330,5	6. Donzdorf III	5: 721,5
3. VfL Kirchheim	7:525,0	7. Eislingen III	0:12 14,0
4. SC Süssen II	6:625,5		

B-Klasse

7. Runde:

Eislingen V - Göppingen IV 0:4,5+x; Eislingen IV SC Geislingen III 3:5; Ebersbach III - Uhingen II 6:2; Salach II - Süssen III 2:6

Abschlußtabelle

1. Ebersbach III	13:1 38,0	5. Uhingen	7: 727,0+x
2. SC Geislingen III	8:6 32,0+x	6. Göppingen IV	7: 724,5+x
3. Eislingen IV	8:6 29,0	7. Süssen III	5: 927,0
4. Salach II	8.628,0	8. Eislingen V	0:14 8,0

SCHACHKREIS REUTLINGEN-TÜBINGEN

B-Klasse Staffel II

7. Runde:

Pliezhausen II - Steinlach IV 7:1; Tübingen VI - Ammerbuch IV 5:3; SV Reutlingen IV - Münsingen II 4,5+x:0; spielfrei: Lichtenstein II

Abschlußtabelle

1. Pliezhausen	10:230,5+x	5. Lichtenstein II	5: 721,5+x
2. Tübingen VI	10:229,0+x	6. Steinlach IV	4: 8 18,0+x
3. Ammerbuch IV	7:524,0+x	7. Münsingen II	0:12 0,0
4. Reutlingen IV	6:6 24,0 +x		

Aufsteiger: Pliezhausen II und Tübingen VI

OSTALB

Bezirkseinzelschachmeisterschaft 1986

Abschlußtabelle:

1. Fochtlar	6,0 29,0	9. Hellebrandt	3,523,5
2. Weiß	5,028,0	10. Grawe	3,024,5
aLaible	5,026,5	11. Reichert	3,021,0
4. Zeller	4,527,0	12. Raff	3,0 17,5
5. Stark	4,029,0	13. Pitselis	3,0 17,0
6. Roth	4,026,0	14. Lemmermeyer	2,523,5
7. Fink	4,024,5	15. Wieser	2,026,0
8. N. Pfitzer	3,526,0	16. Häußler	0,0

Es wurden insgesamt 7 Runden nach Schweizer System gespielt. Die ersten Vier steigen in das Württ. Kandidatenturnier auf. Die ersten Zehn sind für die Bezirkseinzelschachmeisterschaft 1988 vorberechtigt.

Dähne-Pokal

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, daß der Dähne-Pokal am 24. Mai 1986 um 14.00 Uhr im Gasthaus "Kreuz" in Schwäbisch Gmünd startet. Es wird im K.-O.-System gespielt.

Die ersten beiden steigen auf.

Startgeld: 3 DM

Anmeldungen erbeten an Turnierleiter:

Wolfgang Turzer, Klarenbergstr. 202, 7070 Schwäbisch Gmünd, z07171/67530

Mannschaftsblitzmeisterschaft

Die diesjährige Mannschaftsblitzmeisterschaft für Vierer-Mannschaften fand am 15.3.86 in Mutlangen statt. Die drei erstplatzierten Vereine nehmen an der Württ. Meisterschaft teil.

In dem gut besetzten Turnier ergab sich folgender Endstand:

1. Königsbronn	22: 238,5		
2. Schw. Gmünd-Rehnenh.	20: 434,5	8. DJK Ellwangen 11	10:14 24,5
		9. Königsbronn 11	7:1721,5
3. Mutlangen/Lind. 1	19: 532,5	10. Schw. Gmünd-Rehn. II	
4. DJK Ellwangen I	18: 635,5		6:18 11,0
5. Aalen	17: 732,5	11. Schw. Gmünd-Rehn. III	
6. Sontheim	13:1124,5		5:1912,0
7. Mutlangen/Lind. II	11:13 22,5	12. Leinzell	5:19 11,5
		13. Königstern	3:21 11,0

Landesliga

Nachtrag 8. Runde:

Crailsheim - Schorndorf 3:5; Hofmann - Mayer 0:1

9. Runde:

Aalen - Grunbach 3,5:4,5; Trunpp - Hahn 1/2; Dr. Sand - Lenz 1/2; Schuran - Unrath 0:1; Fink - Schwarz 1/2; Stark - Bubitz 1:0; Lohrmann - Baiker 0:1; Hauber - Döbert 1/2; Held - Kindsvater 1/2

Oberkochen - Heidenheim 3:5; Knesevic - Raff 1/2; Strauch - Baier 1:0; Seeling - Hellebrandt 0:1; Graser - Ableiter 1/2; Eize - Homolja 0:1; Waldmann - Scheu 1:0; Dr. H. Gebert Duschek 0:1; Knebel - Weller 0:1

Schorndorf - Sontheim 4:4; G. Bucher - Juraschitz 0:1; Gutmann - H. Nieß 1/2; Vaßholz - Walliser 0:1; Mayer - Berek 1:0; Lange - Hammeley 1/2; T. Bucher - Mayer 0:1; Müller - G. Nieß 1:0; Ordu - H. Buck 1:0

Leinzell - Crailsheim 5,5:2,5; R. Bürger - Stiefel 1:0; Schurnacher - Hofmann 1:0; Barth - Kästner 1:0; Haas - Sternberg 1:0; Vollmer - Schmitt 0:1; H. Bürger - Hasselhan 1/2; H. Brückner - Dietz 1:0; Denk - Geldner 0:1

Giengen - Schw. Gmünd-Rehnenhof 4,5:3,5; Bräunlin - Roth 0:1; Zeller - Schössler 1:0; S. Monteforte Turzer 1/2; Steck - Abele 0:1; Bauder Sauerbeck 1:0; K. Monteforte - Friedrich 0:1; Ullmann - Wieser 1:0; Kowohl - Merinsky 1:0

Abschlußtabelle:

1. Giengen	16: 245,5		
2. Heidenheim	16: 242,5	6. Sontheim	6-1233,5
3. Schw. Gmünd-Rehnenhof		7. Grunbach	6:12 32,0
	14: 445,5	8. Schorndorf	6:12 29,5
4. Aalen	12: 646,0	9. Leinzell	5:13 27,5
5. Oberkochen	7:11 31,5	10. Crailsheim	2:1626,5

Aufsteiger: Giengen

Absteiger: Crailsheim

Bezirksklasse

Nachtrag 8. Runde:

Aalen II - Plüderhausen 3,5:4,5

9. Runde:

Schw. Gmünd-Rehn. II - Oberkochen II 4:4; Plüderhausen - Heidenheim II 3:5; Heidenheim III - Aalen II 2:6; Hussenhofen - Welzheim 4:4; Mutlangen-Lindach II - SC Ellwangen 4:4

Tabelle nach Runden:

1. Heidenheim II	13:5 42,5	6. Hussenhofen	9: 935,0
2. Plüderhausen	12:6 45,5	7. SC Ellwangen	8:10 34,5
3. Mutlangen/Lindach	12:6 43,0	8. Schw. Gmünd-Rehn. II	7:1133,0
4. Aalen II	12:6 40,5	9. Oberkochen II	5:1327,5
5. Welzheim	11:735,5	10. Heidenheim III	1:1721,0

Aufsteiger: Heidenheim II und Plüderhausen

Absteiger: Heidenheim III und Oberkochen II

SCHACHKREIS HEIDENHEIM

Kreisklasse

7. Runde:

Post Heidenheim - SK Heidenheim IV 5:3; Schnaitheim - Sontheim 11 3:5; Heuchlingen - Giengen II 1:7; Königsbronn II - Gerstetten 4:4

Abschlußtabelle

1. Sontheim	14.040,0	5. Heuchlingen	7: 722,0
2. Giengen	12.238,0	6. Gerstetten	5: 927,0
3. Schnaitheim	8:6 26,0	7. Königsbronn 11	5: 926,5
4. Post Heidenheim	77 280	8. SK Heidenheim IV	0:14 16,5

Aufsteiger: SK Heidenheim IV

A-Klasse

7. Runde:

Gerstetten 11 - Giengen 111 2:4; Schnaitheim II - Nattheim I 2,5:3,5; Nattheim II - Sontheim III 2:4; Sontheim IV - Post Heidenheim II 3,5:2,5

Abschlußtabelle:

1. Sontheim III	11:324,5	Gerstetten 11	7: 723,0
2. Post Heidenheim II	9:525,0	6. Sontheim IV	6: 8 16,5
3. Nattheim I	9:523,5	7. Nattheim 11	4:10 15,0
4. Giengen III	7:723,0	8. Schnaitheim 11	3:11 17,5

Aufsteiger: Sontheim III

Absteiger: Schnaitheim II

B-Klasse

Meister der B-Klasse und Aufsteiger in die A-Klasse wurde Giengen IV

SCHACHKREIS SCHWÄBISCH GMÜND

Kreisklasse

6. Runde:

Waldstetten - Bettringen 6:2; Heubach - Grunbach 111 6,5:1,5; Schw. Gmünd-Rehnenhof III Grunbach II 5,5:2,5; spielfrei: Mutlangen/Lindach III

Tabelle nach 6 Runden:

1. Waldstetten	10:026,0	5. Schw. Gmünd-Rehn. 111	4: 617,0
2. Heubach	8:228,5	6. Mutlangen/Lindach	2:8 17,5
3. Bettringen	6:4 20,0	7. Grunbach III	0:10 11,0
4. Grunbach II	6:624,0		

A-Klasse

6. Runde:

Schw. Gmünd-Rehn. IV - Waldstetten II 5:1; Post Gmünd - Heubach II 3:3; Welzheim II - Hussenhofen II 5,5:0,5; Schorndorf II - Alfdorf 3,5:2,5

7. Runde:

Hussenhofen II - Schw. Gmünd-Rehn. IV 3:3; Heubach II - Welzheim II 3,5:2,5; Alfdorf - Post Gmünd 2:4; Waldstetten II - Schorndorf 11 3,5:2,5

Abschlußtabelle:

1. Welzheim 11	12:227,5	5. Waldstetten	8: 621,0
2. Schw. Gmünd-Rehn. IV	9:525,0	6. Heubach 11	7: 721,0
3. Schorndorf 11	8:622,0	7. Alfdorf	3:1116,0
Post Gmünd	8:622,0	8. Hussenhofen 11	1:13 16,5

Aufsteiger: Welzheim II und Schw. Gmünd-Rehnenhof IV

Absteiger: keine

B-Klasse

Berichtigung zu Heft 3/86:

Königstern hat 26,5+x Brettpunkte und ist damit an Stelle von Plüderhausen II Zweiter der Abschlußtabelle.

Aufsteiger: Leinzell II und Königstern

C-Klasse

6. Runde:

Schw. Gmünd-Rehn. V - Königstern II 3:3; Mutlangen/Lindach V - Welzheim III 3,5:2,5; Königstern III - Alfdorf II 3:3; spielfrei: Heubach IV

Tabelle nach 6 Runden:

1. Heubach IV	6:4 18,0		
2. Schw. Gmünd-Rehn.		5. Alfdorf II	5:7 13,0
	6:4 17,5	6. Mutlangen/Lindach V	4:6 15,0
3. Welzheim III	6:4 16,5	7. Königstern 111	3:7 11,5
4. Königstern II	6:4 16,0+x		

UNTERLAND

Landesliga

8. Runde:

Amorbach - SCE Ludwigsburg 3:5; SV Heilbronn II - Kornwestheim 11 2,5:5,5; Willsbach - SV Heilbronn 13:5; Lauffen - Öhringen 3,5:4,5; Bietigheim-Bissingen - Marbach 114:4

Tabelle nach 8 Runden:

1. Marbach 11	14:2 44,5	6. Amorbach	7: 930,5
2. Bietigheim-Bissingen	14:2 40,0	7. Kornwestheim 11	7: 930,0
3. SV Heilbronn I	10:6 34,0	8. Willsbach	6:10 31,0
4. SCE Ludwigsburg	10:6 31,0	9. Lauffen	2:14 25,5
5. Öhringen	8:8 31,0	10. SV Heilbronn II	2:14 20,0

Bezirksliga Nord

7. Runde:

Bad Friedrichshall - Bad Wimpfen 3,5:4,5

8. Runde:

Schw. Hall II - rvlleimsheim/Güglingen 6:2; Biberach - Böckingen I 2:6; Bad Wimpfen - Amorbach 11 4:4; Böckingen II - Bad Friedrichshall 6:2; Bad Rappenau - SV Heilbronn III 4:4

Tabelle nach 8 Runden:

1. Böckingen 1	16:0 45,5	6. Biberach	7: 932,0
2. SV Heilbronn III	10:6 34,5	7. Schw. Hall II	7: 932,0
3. Bad Rappenau	10:6 31,5	8. Amorbach 11	7: 929,0
4. Böckingen 11	9:7 32,5	9. Meimsheim/Güglingen	5:1126,0
5. Bad Wimpfen	8:8 31,5	10. Bad Friedrichshall	1:1525,5

Bezirksliga Süd

7. Runde:

Erdmannhausen - Marbach IV 4:4

8. Runde:

Besigheim - Sachsenheim 4:4; SV Ludwigsburg II - Marbach 1113:5; SCE Ludwigsburg II - Vaihingen 0:8; Marbach IV - Tamm 6:2; Grünbühl - Erdmannhausen 2,5:5,5

Tabelle nach 7 Runden:

1. Besigheim	14:237,5	6. Marbach IV	7: 931,0
2. Marbach III	12:4 40,5	7. Sachsenheim	6:1028,5
3. SV Ludwigsburg 11	10:638,5	8. Tamm	5:11 30,0
4. Erdmannhausen	10:631,0	9. SCE Ludwigsburg	5:1126,0
5. Vaihingen	7:935,5	10. Grünbühl	4:1223,0

Unterländer Mannschaftspokal

alle Spiele in der Gemeindehalle Neckarweihingen

2. Runde:

Marbach Erdmannhausen 4:0; Lautren 1 - SCE Ludwigsburg 1:3; SV Heilbronn I - Amorbach 1 1,5:2,5; SV Ludwigsburg I - Möglingen II 4:0; Asperg 1 - Grünbühl II 3:1; SV Ludwigsburg III - Öhringen 1 1 :3; RD Heilbronn 1 - Bietigheim-Bissingen II 2:2; Bad Rappenau III - Amorbach II 0:4; Biberach 1 - Bad Rappenau I 2:2; Böckingen 11 - Kornwestheim II 2:2; Bietigheim-Bissingen I - Biberach II 4:0; Bietigheim-Bissingen III - Öhringen 111 2:2; Besigheim I - Sachsenheim 1 4:0; Markgröningen - Möglingen 1 1,5:2,5; Böckingen 1 - Vaihingen II 3,5:0,5; Bad Rappenau II - Kornwestheim III 2:2; Besigheim II - SV Ludwigsburg II 2:2

3. Runde:

SCE Ludwigsburg - Kornwestheim 1 1 :3; Amorbach I - Asperg 13,5:0,5; Öhringen - Bietigheim-Bissingen I 1:3; Amorbach II - Besigheim I 0,5:3,5; Bietigheim-Bissingen II - SV Heilbronn 1 2:2; Grünbühl II - RD Heilbronn 1,5:2,5; Kornwestheim II - Lautren 1 2:2; Erdmannhausen 1 - Böckingen II 2:2; Möglingen 11 - Biberach I 1,5:2,5; Bad Rappenau 1 - SV Ludwigsburg III 2:2; Vaihingen 1 - Böckingen I 1 :3; Möglingen 1 - Bietigheim-Bissingen III 1:3; Erdmannhausen II - Öhringen 1114:0; SV Ludwigsburg II - Bad Rappenau 11 4:0; Öhringen II - Besigheim II 3:1; Kornwestheim III - Bad Rappenau III 4:0; Biberach II - Markgröningen 1 0:4; Sachsenheim - Vaihingen II 3:1

SCHACHKREIS HEILBRONN-HOHNLOHE

A-Klasse

7. Runde:

Untereisesheim - Bad Rappenau II 6,5:1,5; Öhringen III - Untergruppenbach 4,5:3,5; Amorbach 111 - Eberstadt 5:3; Schwabbach II - Leingarten 4,5:3,5

Abschlußtabelle:

1. Untereisesheim	12:2 35,5	5. Bad Rappenau 11	6: 825,0
2. Öhringen 111	11:3 32,0	6. Leingarten	4:10 28,0
3. Untergruppenbach	11:331,0	7. Schwabbach II	4:10 23,0
4. Amorbach III	6:828,0	8. Eberstadt	2:1221,5

Aufsteiger:

 Untereisesheim

Absteiger:

 Eberstadt

B-Klasse Gruppe II

7. Runde:

Bad Rappenau 111 - VfR Heilbronn II 4:4; Künzelsau II - ASV Heilbronn 6,5:1,5; Meimsheim/Güelneen III - Amorbach IV 2,5:5,5; Biberach II - Bad Wimpfen 111 3:5:4 5

Tabelle nach 7 Runden:

1. Bad Wimpfen III	14:039,5	5. Bad Rappenau 111	5: 927,0
2. Biberach 11	12:233,0	6. Meimsh. Gügl III	5: 926,0
3. VfR Heilbronn II	9:528,5	7. Künzelsau 11	4:10 26,5
4. Amorbach IV	7:7 26,5	8. ASV Heilbronn	0:14 16,0

C-Klasse Gruppe 1

7. Runde:

Gaildorf II - Bad Friedrichshall III 3,5:4,5;

C-Klasse Gruppe 2

6. Runde:

Waldenburg II - VfR Heilbronn IV 4:4; Willsbach V - Biberach IV 7:1; Krautheim II - Widdern II 4:4;

D-Klasse

Bad Wimpfen V - Untereisesheim III 1:3

SCHACHKREIS LUDWIGSBURG

C-Klasse Nord

6. Runde:

Gemrigheim II - Kornwestheim VIII 7:1; Oberstenfeld II - Erdmannhausen IV 3:5; Marbach VII - Bönnigheim 4:4; Tamm 111 - Freiberg III

Tabelle nach 6 Runden:

1. Gemrigheim II	10:2 34,5	5. Tamm	5: 522,0
2. Erdmannhausen IV	10:2 30,5	6. Marbach VII	3: 9 18,5
3. Oberstenfeld 11	9:328,5	7. Kornwestheim VIII	2:10 13,0
4. Freiberg III	6:422,0	8. Bönnigheim	1:11 11,5

ALB-SCHWARZWALD

Landesliga

8. Runde:

Rottweil - Schramberg 2,5:5,5; Keller - Wo. Haist 0:1; P. Goldinger - Maier 1/2; G. Haftstein - Harter 1/2; H. Haftstein - Kosian 1/2; Lange - M. Wistuba 1:0; Dom - Eschle 0:1; Wölbl - Hu. Rapp 0:1; Fricke - Banzhaf 0:1

Hechingen - Balingen 3,5:4,5; Musloff - Volz 1/2; D. Birk - Muschkowski 1/2; Renner - Müller 0:1; Kunisch - Schuler 0:1; Schall - Stroth 1/2; Grikschas - Haller 1:0; A. Birk - Gulde 1/2; Kuricini - Geiger 1/2

Donautal Tuttlingen II - SG Ebingen 5:3; Maier - Jäger 0:1; A. Dutner - Haas 1:0; Ms. Dufner - Hipp 1/2; Ploß - Bhckle 1:0; Wieden - Günther 0:1; P. Wiech - Hetsch 1:0; Kaufmann - Boschanski 112; Schüler - Binder 1:0

Bisingen - Schwenningen 4:4; Lörch - Hohmann 1/2; Siegel - Hirt 1:0; Hollstein - Martin 0:1; Ott - Reuter 0:1; Sauter - Schlenker 0:1; Schell - Schramm 1/2; Pfeffer - Mondry 1:0; Ströher - Blagschitz 1:0

Tailfingen - Oberndorf 3,5:4,5; Munzert - G. Friedrich 1/2; Mattes - Müller 0:1; Schrödl - F. Friedrich 0:1; Plankenhorn - Eberhard 1:0; Maier - Lehmann 1:0; Schönegg - Exposito 1:0; Strehler - Jochimsen 0:1; Kappes - Glage 0:1

Tabelle nach 8 Runden:

1. Schramberg	13:3 41,5	6. Rottweil	7: 934,5
2. Balingen	12:3 40,0	7. Hechingen	7: 929,5
3. Schwenningen	12:3 38,5	8. Bisingen	5:1128,5
4. Tailfingen	11:5 38,0	9. DT Tuttlingen 11	4:1221,0
5. Oberndorf	8:829,5	10. SG Ebingen	0:16 16,5

Bezirksliga

8. Runde:

Möhringen - Winterlingen 3,5:4,5; I. Klaus - U. Kawetzki 1/2; Margrandner - Baumann 0:1; Massong - J. Rutz 1:0; Zubrod - U. Rutz 0:1; E. Klaus - Ziegler 0:1; Eppel - Maag 1:0; Jost - Menzel 0:1; Riemke - Ayral 1:0

Schömbgen - Freudenstadt II 2,5:2,5 + 3 H; T. Müller - Knack 1/2; Muysers - Fugger 1:0; Berner - B. Dieterle 0:1; N. Müller - Grohnert 0:1; Predikant - P. I. Fischer H; Bühl - Gaiser H; Eha - Joswig H; Riedinger - H. J. Fischer 1:0

Rangendingen - Trossingen 3,5:4,5; Gorgs - Petroschka 1:0; Borchert - Niehues 0:1; Schwenk - Stehle 1:0; L. Dieringer - Schrade 1:0; Eggenweiler - Messner 0:1; Stockburger - Pfirnder 1/2; M. Wannenmacher - Prokle 0:1; tölz - Winz 0:1

Heinstetten - Freudenstadt I 2:6; Roth - Böhner 10:0; Eckl - H. J. Bäuerle 0:1; Mews - Herzog 1:0; Müller - Felkel 0:1; Stopper - Kleinscheck 0:1; Wenzler - Heinzel 0:1; Senst - Hettich 0:1; Schick - H. Bäuerle 0:1

Horb - Frommern/Stockenhausen 5,5:2,5; Hartmann - Sollner 1/2; Isele - Brun 0:1; Müller - Feist 1:0; Deyringer - Mayer 1/2; Hofmann - Stelzl 1:0; Steinhart - Müller 1/2; Elwert - Harke 1:0; Panetta - Vögtle 1:0

Tabelle nach 8 Runden:

1. Freudenstadt I	16:0 48,5	8. Horb	8: 830,5
2. Möhringen	11:5 37,0	7. Frommern/Stockenhausen	
3. Heinstetten	10:632,0		5:11 26,5
4. Trossingen	9:732,0	8. Freudenstadt II	4:1027,0
5. Rangendingen	8:831,0	9. Winterlingen	4:1227,5
		10. Schömbgen	3:1125,0

SCHACHKREIS DONAU/NECKAR

Kreisklasse

5. Runde:

Rottweil II - Spaichingen II 3,5:4,5; Möhringen II - DT Tuttlingen 111 4,5:3,5; Rottweil III - Dakovic Tuttlingen 2:6; Schwenningen II - Rietheim/W. 2:6

6. Runde:

Spaichingen II - Dakovic Tuttlingen 5:3; Rietheim/W. - Rottweil III 5:3; DT Tuttlingen 111 - Schwenningen 11 6:2; Rottweil 11 - Möhringen II 6,5:1,5

Tabelle nach 6 Runden:

1. Rottweil 11	10:2 34,5	5. DT Tuttlingen III	4: 823,5
2. Spaichingen II	10:233,0	6. Schwenningen 11	4: 820,5
3. Möhringen II	10:2 29,5	7. Dakovic Tuttlingen	2:10 18,5
4. Rietheim/W.	6:6 18,5	8. Rottweil 111	2:10 14,0

A-Klasse

6. Runde:

Trossingen II - Möhringen III 5,5:2,5; Spaichingen IV - Spaichingen 111 3:5; spielfrei: DT Tuttlingen IV

7. Runde:

Spaichingen III - Trossingen II 6,5:1,5; Mähringen III - DT Tuttlingen IV 5:3; spielfrei: Speichingen IV

8. Runde:

DT Tuttlingen IV - Spaichingen III 3:5; Trossingen II - Spaichingen IV 6,5:1,5; spielfrei: Möhringen III

9. Runde:

Spaichingen IV - DT Tuttlingen IV 1,5:6,5; Spaichingen III - Möhringen III 5,5:2,5; spielfrei: Trossingen II

Tabelle nach 9 Runden:

1. Spaichingen III	14:2 42,5	4. DT Tuttlingen IV	6: 8 29,0
2. Möhringen III	9:5 29,0	5. Spaichingen IV	0:14 12,0
3. Trossingen II	7:7 31,5		

SCHACHKREIS SCHWARZWALD

Kreiseinzel meisterschaft

Diese wird am 19. und 20.4. sowie am 24. und 25. 5.86 im Gasthaus "Schützen" in Oberndorf ausgetragen. Beginn 9.00 Uhr. Es werden 7 Runden nach Schweizer System gespielt. Reuegeld 20,- DM.

Anmeldungen an Herrn Friedhold Friedrich, Rosäckerstr. 22, 7238 Oberndorf, 1307423-5443 oder bis 1/4 Stunde vor Turnierbeginn.

Kreisklasse

8. Runde:

Oberndorf II - Klosterreichenbach II 8:0; Lauterbach I - Altensteig II 7:1; Lauterbach II - Freudenstadt II 4:4; Horb I - Schramberg II 3:5; Altensteig I - Klosterreichenbach I 3,5:4,5

9. Runde:

Klosterreichenbach I - Oberndorf II 4:4; Freudenstadt III - Lauterbach II 11:7; Klosterreichenbach II - Lauterbach II 3:5; Altensteig II - Horb II 1,5:6,5; Schramberg II - Altensteig II 11:7

Abschlußtabelle:

1. Lauterbach I	17:1 57,5		
2. Oberndorf II	14:4 48,5	6.1-lorb	10: 838,5
3. Klosterreichenbach I		7. Klosterreichenbach II	
	13:539,5		6:1229,0+x
4. Schramberg II	11.741,0	8. Lauterbach II	5:1323,0
5. Freudenstadt III	10:8 39,5+x	9. Altensteig II	2:16 19,5
		10. Altensteig I	2:16 17,0

Aufsteiger: Lauterbach I

SCHACHKREIS ZOLLERN/ALB

Kreisklasse

8. Runde:

Bisingen II - Fr./Stockenh. II 4:3+H; SV Ebingen - Steffen 4,5:3,5; Balingen III - Nusplingen 6:2; Rangendingen II - Balingen II 1:7; Rangendingen II - Burladingen 3,5:4,5

Tabelle nach 8 Runden:

1. Balingen II	15:1 45,5	6. Bisingen II	7: 9 27+1-1
2. Stetten	13:3 38,0	7. Rangendingen II	6:10 30,5
3. Balingen III	10:6 35,0	8. Fr./Stockenh. II	6:10 30,0
4. SV Ebingen	10:6 34,5	9. Rangendingen II	4:1224,0
5. Burladingen	10:6 32,5	10. Nusplingen	0:16 22,0

A-Klasse

7. Runde:

Bisingen III - Heinstetten II 3:5; Hechingen II - Balingen IV 5:3; SG Ebingen II - Taiffingen II 2:6; Schömberg II - KJ Schwenningen 5:3; Fr./Stockenh. II - Balingen V 2:6

Tabelle nach 7 Runden:

1. Taiffingen II	14:0 40,5	6. Fr./Stockenh. II	6: 825,0
2. Hechingen II	14:0 36,5	7. Heinstetten II	5: 923,0
3. Balingen V	10:4 32,5	8. Balingen IV	4:10 24,5
4. Schömberg II	7:729,0	9. KJ Schwenningen	4:10 24,0
5. SG Ebingen II	6:8 26,0	10. Bisingen III	0:14 19,0

B-Klasse

7. Runde:

Engstlatt - KJ Schwenningen II 1:5; SB Ebingen III - Winterlingen II 3,5:2,5; Taiffingen III - Hechingen III 4,5:1,5; Balingen VI - Sickingen 4:2; Fr./Stockenh. IV - Burladingen II 1,5:4,5

Tabelle nach 7 Runden:

1. SG Ebingen III	12:2 30,5	6. Balingen VI	6: 8 19,0
2. Burladingen II	12.230,0	7. Fr./Stockenh. IV	6: 8 17,0
3.1-Jeelingen II	9:5 21,0	8. Engstlatt	4:10 16,5
4. Taiffingen II	8:6 22,5	9.1Q Schwenningen II	3:11 14,0
5. Sickingen	8:621,5	10. Winterlingen II	2:12 15,5

C-Klasse Gruppe II

7. Runde:

Bisingen III - Burladingen III 1:5; Balingen VII - Dotternhausen 2,5:3,5; Fr./Stockenh. V - Rangendingen IV 2:4; Sickingen II - Schömberg III 0:13,5-rx

Abschlußtabelle

1. Dotternhausen	12:225,5+x	5. Schömberg II	6: 820,0+x
2. Rangendingen IV	9:521,5+x	6. Bisingen IV	6: 8 19,5
3. Balingen VII	7:723,5	7. Fr./Stockenh. V	5: 9 18,5
4. Budadingen III	7:7 20,5	8. Sickingen	4:10 11,5

OBERSCHWABEN

An alle Frauen und Mädchen im Schachbezirk

Liebe Schachfreundin,

vom 8. bis 11. Mai 1986 findet die Oberschwäbische Bezirksmeisterschaft in Tettnang statt. Lt. Beschluß des Bezirkstages 1985 wird wieder ein A-Turnier und ein gleichzeitiges B-Turnier ausgetragen. Dafür entfallen die Kreismeisterschaften. Im A-Turnier sind 16 Qualifizierte spielberechtigt. Das B-Turnier ist für alle Spieler und Spielerinnen offen. Jeweils die vier besten Platzierungen aus den Kreisen Nord und Süd berechtigen zur Teilnahme am A-Turnier 1987.

Wir wollen nun einen neuen Weg beschreiten in wir die Bezirks-Damenmeisterschaft in das B-Turnier integrieren. D.h., die beste weibliche Teilnehmerin wird Oberschwäbische Meisterin, die zweitbeste wird Zweite ... Diesen Vorschlag hat noch Peter Sander gemacht, der verstorbene Bezirks-Damen/Mädchenwart. Vielleicht erhält der Damen-Schachsport durch diese Regelung neue Impulse!

Das B-Turnier soll in einer Gruppe, in 7 Runden nach Schweizer System ausgetragen werden. Bedenkzeit ist 2 Stunden für 40 Züge, nach der Zeitkontrolle werden die Uhren um 30 Minuten zurückgestellt und es wird bis zum Blättchenfall allen weitergespielt. Somit gibt es keine Hängepartien, eine Runde dauert maximal 5 Stunden.

Ihre erhoffte Meldung zur Oberschwäbischen Meisterschaft 1986 richten Sie bitte bis zum 30.04.86 an Herrn

Manfred Brandys, Neuhäusle 14, 7992 Tettnang, 007542/6293.

Falls Sie Übernachtung in Tettnang wünschen, wenden Sie sich bitte auch an Herrn Brandys. Für evtl. weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Frey, Bezirksleiter

Landesliga

7. Runde:

Ravensburg - Post Ulm III 5:3; Glattacker - Trotzki 1:0; Fl.Streicher - Bleher +:-; Abt.-Th. Erler 1:0; Arnold Paserat +:-; Oberndorfer - Frey 1/2; W.Streicher - Gruber 0:1; Dr.Stengelin - Neef 1/2; Thyron - v.Hülse 0:1

Blaustein - Lindenberg 6:2; Hunold - Gehrmann 0:1; Bühler - Wegscheider 1:0; Juscarnayta - Engler 1:0; D.Seitz - Mittermeier 1/2; Teubner - Stibi 1:0; H.Seifz - Gell 1:0; Scfumberger - Walser 1:0; Baken - Luckhaus 1/2

Senden - WD Ulm 4,5:3,5; Oberst - Adam 1:0; A.Sokol - Heidenfeld 1/2; Hock - Winter 1/2; Rudolf - Bauersfeld 1:0; Knoll - Steinhauser 0:1; Schütz - U.Sauter 1:0; Pfeiffer - Thaler 1/2; Käppler - Krämer 0:1

Friedrichshafen - Kisslegg 2,5:5,5; Kalker - Nickel 1/2; Benele - Längel 1/2; Dathern - Rist 0:17 öhl - Seifried 0:1; Raiber - Gauß 0:1; Mayer - Huber. Delle 1:0; G.Oberle - Beilicke 0:1; H.-P.Oberle - Gebhardt 1/2

spielfrei: Ehingen

Tabelle nach 7 Runden:

1. Kisslegg	12:2 35+x	6. Blaustein	4:8 18,5
2. Ravensburg	10:4 32,5	7. Senden	4:8 17,5
3. WC) Ulm	8:4 28,0	8. Post Ulm III	3.920,5
4. Ehingen	6:6 25,5	9. Lindenberg	3:9 15,5
5. SV Friedrichshafen	6:6 23+x		

Bezirksklasse Nord

7. Runde:

Blaustein II - Vöhringen 2:6; Schlumberger - Czada 1/2; VVidmann - Klees - Häckh - Hoffmann 0:1 Klein - Bucher 0:1; Denkinger - H.Schlecker 1/2; Mannal - Friede 1/2; Locher - Mayer 1/2; Darnasehke - W.Kaiser 0:1

Biberach II - Jedisheim 4:4; Ra.Kress - Lutzenberger 0:1; Matuschek - Fiedler 1:0; Winter - Mike 0:1; Fischer - Jehle 1:0; Rybka - Jablonski 0:1; W.Kreß - Haug 1/2; Ro.Kreß - Kraus 1/2; Butscher - Exner 1:0

Langenau II - "Neu-Ulm 1,5:6,5; Wagner - Nuber 0:1; Junginger - Hefele 1/2; Roßmanith - Sann 1/2; 1-1. Renischler - Spira 0:1; Stumpf - Krätschmer 0:1; Sikora - H.Gaiser 1/2; Slang - Jaedicke 0:1; Edle - Bernath 0:1

Post Ulm IV - Laichingen 4:4; Gatzke - Frasch 0:1; Neef - N.Wolff 1:0; Lindenmaier - Gebhardt 0:1; v.Hülse - Schwenkkraus 1:0; Baur - Alamparter 1:0; Werner - B.Lamparter 0:1; Steger - Lenk 0:1; Elammert - Strohm 1:0

spielfrei: Laupheim

8. Runde:

Vöhringen - Biberach II 5:3; Czada - Ra.Kress 1:0; Kloos - Matuschek 1:2; Hoffmann - Winter 1:0; Bucher - Fischer 0:1; H.Schlecker - Rybka 1:0; Friede - VV.Kreß 1/2; Probst - Ro.Kreß 0:1; Fl.Meyer - Butscher 1:0

Laupheim - Post Ulm IV 5,5:2,5; M.Roth - Gatzke 1:0; Münt - Neef 0:1; Huber - Lindenmaier 1:0; Osswald - Baur 1:0; Dietrich - Werner 0:1; Heinisch - Schindler 1:0; A.Roth - Abt 1/2; Schauwecker - Steger 1:0

Jedisheim - Langenau II 4:4; Lutzenberger - Wagner 0:1; Fiedler - Erbs 0:1; Mike Geutner 1:0; Jehle - Junginger 1/2; Jablonski - Roßmanith 1/2; Haug - W.Mersch 1:0; Kraus - Sikora 1/2; Exner - Mahr 1/2

Laichingen - Blaustein II 2,5:5,5; Straub Schlumberger 0:1; Fräsch - Widmann +:-; W.Wolff - Häckh 1:2; Gebhardt - Weis 1/2; Schwenkkraus - Derikinger 0:1; A.Lamparter - Mannal 0:1; Schmid - Kirchner 1:2; Slatinac - Locher 0:1

spielfrei: Neu-Ulm

Tabelle nach 8 Runden:

1. Vöhringen	14:0 35,5	6. Blaustein II	5: 925,0
2. Laupheim	11:3 32,5	7. Biberach II	5: 924,0
3. Neu-Ulm	9:5 34,0	8. Post Ulm IV	5:1127,5
4. Langenau II	7:7 29,5	9. Laichingen	3:1122,5
5. Jedisheim	5:9 25,5		

Bezirksklasse Süd

6. Runde:

Markdorf II - Aulendorf 3,5:4,5; Wangen - Saulgau 3,5:4,5; Mengen - Ravensburg 11,5:3; SV Friedrichshafen II - Weingarten 4:4

7. Runde:

Weingarten - Markdorf II 5:3; Ravensburg II - SV Friedrichshafen II 4,5:3,5; Saulgau - Mengen 4:4; Aulendorf - Wangen 1,5:6,5

Abschlußtabelle:

1. Mengen	11:333,0	5. Markdorf II	6: 827,5
2. Weingarten	10:4 31,5	6. Wangen	6: 827,0
3. Aulendorf	7:728,0	7. SV Friedrichshafen II	5: 926,5
4. Saulgau	7:725,5	8. Ravensburg II	4:1025,0

Aufsteiger: Mengen

Absteiger: Ravensburg II

SCHACHKREIS NORD

Kreisklasse

8. Runde:

Senden II - Vöhringen 112:6; Post Ulm V - Laupheim II 0:4,5+x; Riedlingen - Obersulmtingen 4,5:3,5; Biberach III - Neu-Ulm II 4:4; spielfrei: WD Ulm II

Tabelle nach 8 Runden:

1. Riedlingen	12:2 33,0	6. Laupheim II	6: 825+x
2. Vöhringen II	10:4 34,5	7. Senden II	5: 924,5
3. WD Ulm II	10:4 31,0	8. Obersulmtingen	4:10 25,5
4. Biberach III	9:5 31,0	9. Post Ulm V	0:14 17,0
5. Neu-Ulm II	8:8 31,0		

A-Klasse

6. Runde:

Laichingen II - Biberach IV 4,5:3,5; Post Ulm VI - Seissen 5,5:2,5; WD Ulm III - Neu-Ulm III 5:3; Ehingen II - Blaustein 1114:4

7. Runde:

Biberach IV - Ehingen 115,5:2,5; Neu-Ulm III - Laichingen II 114:4; Seissen - WD Ulm III 5,5:2,5; Blaustein III - Post Ulm VI 1:7

Abschlußtabelle:

1. Post Ulm VI	12:236,0	5. Seissen	6: 826,0
2. WD Ulm III	10:4 32,0	6. Neu-Ulm	5: 925,0
3. Blaustein III	9:528,5	7. Biberach IV	4:1026,0
4. Ehingen II	6:828,0	8. Laichingen II	4:1022,5

Aufsteiger: Post Ulm VI

Absteiger: Laichingen II

9-Klasse Gruppe II

6. Runde:

Biberach V - Obersulmtingen 111,5:6,5; Riedlingen II - Berghülen 3,5:4,5

Abschlußtabelle:

1. Berghülen	11:1 28,0	3. Biberach V	6:623,5
2. Obersulmtingen II	6:627,0	4. Riedlingen II	1:11 17,5

SCHACHKREIS SÜD

Kreisklasse

8. Runde:

Lindau - Weiler 4:4; Markdorf III - Tettnang 3,5:4,5; JC Friedrichshafen - Leutkirch 3:5; Wangen II - Markdorf IV 5,5:2,5; spielfrei: Mengen II

Tabelle nach 8 Runden:

1. Tettnang	14:0 37,0+x	6. Wangen II	6: 8 25,5+x
2. Weiler	10:634,5+x	7. Lindau	6: 824,0+x
3. Leutkirch	10:6 28,02x	8. Markdorf IV	3.1120,0
4. Markdorf III	9:5 31,5+x	9. JC Friedrichshafen	0:14 0,0
5. Mengen II	8:627,0+x		

Da JC Friedrichshafen immer noch mit Beiträgen im Rückstand ist, besteht die vom Präsidium des Verbandes ausgesprochene Sperre immer noch. Die Tabelle wurde entsprechend korrigiert.

A-Klasse

7. Runde:

Weingarten II - Kehlen 5,5:2,5; Lindenberg II - JC Ravensburg 5:3; Aulendorf II - Schussenried 1:7; SV Friedrichshafen III - Kisslegg II 2,5:5,5

Abschlußtabelle:

1. Weingarten II	14:041,5	5. SV Friedrichsh. III	5: 927,0
2. Kisslegg II	12:2 34,0+x	6. Lindenberg II	5: 9 19,0
3. Kehlen	9:524,0	7. JC Ravensburg	4:1024,0
4. Schussenried	7:728,5+x	8. Aulendorf	0:14 14,5

Aufsteiger: Weingarten II

Absteiger: Aulendorf II

8-Klasse Staffel I

6. Runde:

Wangen III - Tettnang II 3:5; Tennengift - Grünkraut 4,5:3,5; Weiler II - Leutkirch II 3,5:4,5; Kisslegg III - Wetzisreute 1,5:6,5

7. Runde:

Tettnang II - Wetzisreute 4,5:3,5; Leutkirch II - Kisslegg III 4,5:3,5; Grünkraut - Weiler II 4,5:3,5; Wangen III - Tettnang III 4,5+x:0

Abschlußtabelle:

1. Tettnang II	13:134,5	5. Weiler II	6: 828,0
2. Wetzisreute	11:340,5	6. Wangen III	5: 9 19+x
3. Leutkirch II	9:5 30,5	7. Grünkraut	3:1122,5
4. Kisslegg III	7:7 30,0	8. Tettnang III	2:1215,5

8-Klasse Staffel II

6. Runde:

SF Ravensburg III - JK Ravensburg 114,5:3,5; Weingarten III - Saulgau 116:2; Immenstaad - Kehlen II 5:3; Markdorf V - Schussenried II 6:2

7. Runde:

Schussenried II - SF Ravensburg III 1:7; Kehlen II - Markdorf V 3,5:4,5; Saulgau II - Immenstaad 4,5:3,5; JC Ravensburg II - Weingarten III 2,5:5,5

Abschlußtabelle:

1. SF Ravensburg III	14:0 38,0	5. Saulgau II	6: 827,0
2. Immenstaad	10:4 36,0	6. JK Ravensburg II	6: 825,5
3. Markdorf V	9:532,0	7. Kehlen II	3:1121,5
4. Weingarten III	8:630,0	8. Schussenried II	0:14 14,0

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vorsitzender: Alfred Mertens, Herschelstr. 63 A, 7000 Stuttgart 80, s 0711/741512
Spielleiter: Manfred Lube, Möhringer Landstr. 17, 7000 Stuttgart 80, sie 0711/7353139
Pressewart: Winfried Aust, Böhmisreutweg 12 B, 7000 Stuttgart 1, 2 0711/6465694

SJ UNTERLAND

Einzelmeisterschaften

Die Runden um die diesjährigen Einzelmeisterschaften wurden im Konventhaus in Bad Wimpfen ausgetragen. Die Jungen spielten 7 Runden nach Schweizer System; bei den Mädchen spielte jeder gegen jeden. Für die Verbandsmeisterschaft haben sich bei der A-Jugend die ersten drei, bei den anderen Gruppen die ersten zwei Spieler qualifiziert.

Endstand A-Jugend:

1. M. Schleske/Marbach	5,0/29,5		
2. J.-S. Rabi/SV Ludwigsbg.	5,0/28,5	9. J. Ralchle/Komwesth.	3,5/22,0
3. R. Kumer/Komwestheim	4,5/29,0	10. O. Wandel/Besigheim	3,5/21,5
4. T. Singer/Besigheim	4,5/25,0	11. F. Zessin/Komwestheim	3,5/19,5
5. D. Rook/Biberach	4,0/28,0	12. A. Passaro/SV Ludwigsbg.	
6. T. Kurth/Künzelsau	4,0/24,5		3,5/18,5
7. C. Siffring/Meimsh./Güg	4,0/24,0	13. P. Krause/Schw. Hall	3,0/25,5
8. C. Beyer/SV Ludwigsbg.urg	3,5/28,0	14. M. Baumann/Böckingen	2,5/19,5
		15. M. Löber/Künzelsau	2,0/19,5

B-Jugend:

1. C. Mann/Böckingen	5,5/29,0	7. S. Frey/Oberstenfeld	3,5/20,5
2. T. Glaser/Asperg	5,5/27,5	8. O. SchölySV Schw. Hall	3,0/26,5
3. A. M. M. Kosch/Asperg	5,5/26,0	9. V. Schulz/Oberstenfeld	3,0/21,5
4. M. Lehnert/Erdmannh.	4,0/24,5	10. T. Lenhard/Besigheim	2,5/23,0
5. K. Pomm/Marbach	4,0/23,0	11. J. Weißbrodt/B. Rappena	0,5/23,0
6. J. Klein/Bad Rappena	4,0/21,5	12. M. Dietrich/Waldenbg.	0,0/21,5

C-Jugend:

1. R. Lorenz/Marbach	6,5/24,0		
2. T. Augst/SV Ludwigsbg.	6,0/26,5	7. M. Kronenbitter/Asperg	3,0/22,0
3. D. Rebmann/Waidenbg.	5,0/25,5	8. S. Rajic/Marbach	3,0/21,0
4. H. Kollmer/Komwesth.	5,5/24,5	9. A. Legantlöhningen	2,5/25,5
5. D. Kunberger/Komwesth.	3,0/27,0	10. U. Neumann/Schw. Hall	2,5/25,0
6. J. Wagner/Schw. Hall	3,0/27,0	11. K. Hertwiglöhningen	2,0/24,5
		12. F. Plobner/Waldenburg	2,0/21,5

Mädchen:

1. G. Kozma/Erdmannhausen	3,0	3. A. Hiller/Möglingen	1,0
2. T. Glück/Leingarten	2,0	4. K. Haas/Komwestheim	0,0

Pokalmeisterschaft 1985

Die Pokalmeisterschaft wurde im Konventhaus in Bad Wimpfen ausgetragen. Die Finalisten haben sich für den Verbands Pokal qualifiziert.

1. Runde:

Mokosch/Asperg - Weißbrodt/Bad Rappena 1:0; Jurkic/Bad Wimpfen - Beyer/SV Ludwigsbg 0:1; Kumer/Komwestheim - Süß-Kullrich/SV Ludwigsbg 1:0; Klein/Bad Rappena - Glaser/Asperg 0:1

2. Runde:

Beyer - Kumer 1:0; Glaser - Mokosch 0:1

Finale:

Mokosch Beyer 1:0



NACHRICHTEN

rida- uswe una 1. Tettnacher

Achatz (Augsburg)	6,0/8	82-67	Mack (Laupheim)	2,0/7	140- 7
Balzer (F'hafen)	4,0/8	124-32	Jacob (Seissen)	4,0/8	142-10
Baude (Leutkirch)	2,5/8	176-13	Mitzel (Göggingen)	5,5/8	110-12
R.Bauer (Biberach)	3,0/8	157-12	Mock (Aulendorf)	4,5/8	106-24
W.Bauer (Tettwang)	5,0/8	107- 3	Muchalla (Markdorf)	2,0/8	167-23
Biller (Markdorf)	3,0/8	155-11	B.Müller (Biberach)	2,5/8	157-12
Butscher (Biberach)	4,0/8	159- 7	Münch (Saulgau)	1,5/8	175- 3
Diputado F'hafen)	4,0/8	126- 2	Münst (Laupheim)	4,5/8	116-23
Eberhard (Ravensburg)	4,0/8	139-10	Mütz (Kisslegg)	3,0/8	127-20
Eckl (Heinstetten)	3,0/8	142-25	Namyslo (Biberach)	5,0/8	89-51
Endres (Tettwang)	1,0/8	237(6)	Nickel (Kisslegg)	5,5/8	89-26
V.Engelhart (Kisslegg)	2,0/8	215- 6	Oberndörfer (Ravensburg)		
Engler (Linenberg)	3,0/8	138-29		4,0/8	132-17
Fisch (Schongau)	4,0/8	119-17	Quilitzsch (Kehlen)	3,0/8	169- 8
Flessa (Lindenbergl)	3,0/8	141-39	Plaiber (F'hafen)	3,5/8	123-28
Gauß (Kisslegg)	5,5/8	115-15	Rist (Kisslegg)	4,0/8	115-31
Gentner (Weingarten)	2,5/7	144-18	v.Tonningen (Holland)	5,0/8	100(8)
Gladewitz (Riedlingen)	2,5/8	163-10	Roth (Heinstetten)	6,0/8	102-32
Glattacker (Ravensburg)	5,0/8	95-40	Rother (Regensburg)	6,5/8	77-35
Goetz (Biberach)	4,5/8	120-30	Rothmund (Riedlingen)	3,5/8	149- 8
Groß (Kirchheim)	6,0/8	88-23	Ruf (Fasanenhof)	5,5/8	106-14
Grossmann (SSF 1879)	4,0/8	117-12	Schelle (Aulendorf)	4,0/8	128-10
Gsteu (Dornbirn)	3,0/7	132-100	Schlais (Langenau)	5,5/8	113-35
Heidenfeld (WD Ulm)	4,5/8	119-22	J.Schmid (Konstanz)	3,0/8	146-18
Heinisch (Laupheim)	4,0/8	146-32	M.Schmid (Konstanz)	4,5/8	121-24
Heinrich (F'hafen)	2,0/8	140-25	M.Schmidt (Regensburg)	5,5/8	106-16
v.d.Herberg (Markdorf)	3,0/8	121-12	H.Schneider (Riedlingen)	2,0/8	143-27
Herbst (Augsburg)	4,5/8	119-15	Schreiber (Tettwang)	2,5/8	156-15
Hertzog (Tubingen)	6,0/8	67-40	M.Schröder (Markdorf)	3,5/8	141-14
H.Hoffmann (Sindelf.)	5,0/7	81-74	S.Schröder (Markdorf)	4,0/8	124-21
Holzthaler (Schmidlen)	5,5/8	75-42	Seibold (Stfildern)	4,0/8	126-22
Huber-Delle (Kisslegg)	4,5/8	127-30	Seifried (Kisslegg)	5,0/8	102-30
Jell (Regensburg)	4,5/8	98-24	D.Seitz (3laustein)	4,0/8	129-15
Jerosch (Dortmund)	3,5/8	128-29	Sing (Aulendorf)	3,5/8	122-12
Juettner Fürstendbr.)	4,5/8	129-18	M.Staud (Saulgau)	3,0/8	133-16
Kannenberg (Braunschweig)	3,5/7	147-11	Steer (Fürstendbr.)	4,5/8	131-16
	4,0/8	131-14	Stoll (Markdorf)	6,0/8	91-25
Kempter (Weiler)	3,0/8	146-100	R.Streicher (Ravensburg)	5,0/8	116-41
Ketterle (Dornbirn)	5,5/8	82-43	W.Streicher (Ravensburg)		
Kindl (Wolbusch)	4,0/8	133-31		5,0/8	131-41
Kippe (Konstanz)	5,0/8	120-16	Teubner (Blaustein)	5,0/8	132-13
H.Klein (Saulgau)	6,0/8	83-43	Tochtermann (Speyer)	4,0/8	107-45
Knödler (Markdorf)	4,5/8	150- 6	Taeger (Wolfburg)	4,5/8	125-15
Köhler (Biberach)	3,0/8	145-24	Warzecha (Aulendorf)	5,0/8	124-31
Kolath ettnang)	2,5/8	158- 2	Weidet (Markdorf)	4,0/8	113-27
Kreuzer ler (Tettwang)	4,0/8	125(8)	Weishaupt (Kehlen)	3,5/8	179- 8
Kugler (Waldstetten)	4,5/8	113-43	Weiss (Markdorf)	2,5/7	144-19
Längt (Kisslegg)	4,0/8	134-100	Werner (Wolf busch)	6,0/8	89-36
Lechenbauer (Bregenz)	2,0/8	225- 3	Wettering (Konstanz)	4,5/8	112-21
Liebermann (Weingarten)	3,0/8	138-16	R.Widmann (SSF 1879)	3,5/8	108-30
	1,5/8	200(8)	T.Wiedmann (Eislingen)	4,0/8	142-26
Lips (Markdorf)			Wutzke (Langenau)	5,5/8	101-19
Luensmann (Marsch)			Zech (Raggal)	1,5/8	197(8)

Heidenheimer Stadtmeisterschaft

Die Heidenheimer Stadtmeisterschaft erlebte eine dramatische Endphase. Erst die letzte Partie entschied über den Sieger. Der Jugendspieler Frank Zeller aus Giengen stand am Ende als Überraschungssieger vor den erfahrenen Spielern fest. Das Turnier zeichnete eine gute Leistung und eine tolle Kameradschaft aus. Der SK Heidenheim ließ es sich nicht nehmen, jedem Teilnehmer dafür einen Preis auszuhändigen.

Der Endstand:

1.F.Zeller (Giergen)	5,5/29,0	11.V.Duschek (SK Heidenheim)	3,5/22,5
2.M.Deffner (Königsbronn)	5,5/28,0	12.J.Ullmann (Giengen)	3,5/22,5
3.A. Weiß (Königsbronn)	5,0/	13.T.Weller (SK Heidenheim)	3,5/21,0
4.K.Bräunlin (Giengen)	4,5/28,5	14.R.Baier (SK Heidenheim)	3,0/26,0
5.A.Kowohl «3/engen)	4,5/24,5	15.W.Ammann (Post Heidenheim)	3,0/23,5
6.A.Ableiter (SK Heidenheim)	4,0/29,5	16.P.Gomolla (Königsbronn)	3,0/21,5
7.A.Raff (SK Heidenheim)	4,0/27,0	17.D.Homolja (SK Heidenheim)	3,0/21,5
8.H.Hellebrandt (SK Heidenheim)	4,0/24,0	18.W.Jenewein (SK Heidenheim)	2,5
9.S.Petricic (SK Heidenheim)	3,5/28,5	19.R.Melchert (SK Heidenheim)	1,0
10.K.Köhler (Königsbronn)	3,5/24,5	20.K. Mencl (SK Heidenheim)	0,0

Siegfried Scheu

Ludwigsburger Stadtmeisterschaft

5. Runde:

Fröhling - Jahnke 1:0; Martin Bresch - Manfred Bresch 1-1; Grintals - Puchas 0:1; Karius - Vollmer H; Zoicher - Wagner 1:0; Radke - Klaus 1/2; Kretschmar - Werner 0:1; Widmer - Nitsche 0:1; Hapuoja - Kronbach 1/2; Hengster - Lillich 0:1; Ed Asmier - Maurer 1:0

Neuer Vorstand der Schachfreunde Pfullingen e.V.

Vorstand: Siegfried Dürr, Schönbergstr. 36, 7417 Pfullingen, 2/071-21/72242

stellv. Vorstand: Fritz Sautter, Heidenheimer Str. 76, 7410 Reutlingen 1, ce07121/630658

Spielleiter extern: Falko Walther, Zeppelinstr. 39, 7417 Pfullingen
Spielleiter intern: Ralph Wieland, Häglenslr. 70, 7417 Pfullingen, 007121/73785

Jugendleiter: Dieter Einwiller, Im Felgenbächle 11, 7410 Reutlingen 11, Cr 07121/57441

Kassier: Hans-Joachim Rehne, Grillparzerstr. 14, 7410 Reutlingen 1, ta07121/78873 (G)

Schriftführer: Jürgen Weida, Schloßgartenstr. 118, 7417 Pfullingen, cr 07121/74113

TERMINVORSCHAU

Anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums führt der Schachverein Eislingen einige Jubiläumsveranstaltungen durch:

Am **Sonntag, 27.4.86**, findet ein **Mannschaftsblitzturnier für Vierermannschaften** statt. Beginn: 9.00 Uhr, 5 Minuten Bedenkzeit, Vor- und Finalgruppen. Das Startgeld beträgt DM 15,- pro Mannschaft. Für die bestplatzierten jeder Finalgruppe sind Sachpreise ausgesetzt, für die Sieger zusätzlich je ein Pokal.

Vom **14. bis 17. Juni 1986, Jubiläums-OPEN "40 Jahre SV Eislingen"**.

7 Runden Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden und zusätzlich 30 Minuten für den Rest der Partie, Beginn jeweils 9.00 Uhr und 16.00 Uhr, am 17.6.86 ab 16.00 Uhr Siegerehrung, Meldeschluß 30.5.86, das Startgeld beträgt DM 38,-, der Preisfonds ca. 2500,- (wird vor Turnierbeginn genau bekanntgegeben). Das Turnier wird nach INGO ausgewertet.

Meldungen durch Einzahlung des Startge& mit Name, Anschrift, Geb.Datum, Verein und Ingo-Zahl auf Konto Nr. 3227419 bei der Kreissparkasse Göppingen (BLZ 610 500 00), Kennwort "Eisfinger OPEN".

Beide Veranstaltungen finden im Saal des Hotel Eichenhof, Leonhardstr. 81, 7332 Eislingen, statt.

Info. durch Turnierleiter Fred-Jürgen Hock, österbachstr. 6, 7320 Göppingen, S207161/76900.

Thomas Wiedmann

SV Eislingen

15. Gunter-Wanitschke-Gedenkturnier des Post-SV Ulm am 1. Mai 1986

Spielbeginn ist um 9.00 Uhr in der Jahnhalle, am Ulmer Stadion.

Es wird ein Einzel-Blitzturnier in 5-Minuten-Partien ausgetragen. Die Spieler werden in der Vorrunde gesetzt und qualifizieren sich hier für die Finalgruppen A, B, C

Der Sieger erhält den Wanderpokal und 250,- DM. Weitere Geldpreise werden vergeben.

Startgeld ist 20,- DM, bei Mitbringen einer Schachuhr jedoch nur 15,- DM. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Namentliche Meldungen mit Ingo-Zahlen werden bis 25. April 1986 erbeten an Günter Höret, Hauptstr. 26, 7900 Ulm-Wiblingen, ut0731/42909

Simultanvorstellung von Großmeister Unzicker

Zu dieser Veranstaltung am **Samstag, 3.5.86** ladet die Schachabteilung des TSV RSK Esslingen aufgrund des 40-jährigen Jubiläums herzlich ein.

Beginn um 14.00 Uhr, der Unkostenbeitrag beträgt 30,- DM; die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Diese Simultanveranstaltung findet in Esslingen-Sulzgries, Kelterstr. 21, statt.

Herbert Kiehlmann

2. Internationales Jugendschnellturnier am 3./4. Mai 1986

Hierzu laden der Schachclub Steinlach e.V. und die Körperbehindertenschule der Region Neckar-Alb ein.

Gespielt werden 9 Runden nach Schweizer System mit Vierer-Mannschaften bei einer Bedenkzeit von 45 Minuten pro Spieler und Partie.

Als Preise werden ausgesetzt:

- Preis: DM 350,-
- Preis: DM 200,-
- Preis: DM 100,-
- Preis: DM 260,-
- Preis: DM 150,-
- Preis: DM 50,-

Einzelpreise: 1. -4. Brett je DM 50,-

Bester Einzelspieler DM 25,-.

Darüber hinaus erhält die beste Schülermannschaft, die noch nicht unter den Preisträgern ist DM 100,-.

Damit ist der Preisfond gegenüber dem letzten Jahr nochmal um 300,- DM heraufgesetzt worden. Wir sind sicher, daß es kein Turnier vergleichbarer Art gibt, das ähnlich großzügig dotiert wird. Zusätzlich werden auch noch Sachpreise zur Verfügung stehen.

Spielberechtigt sind all nach dem 31.8.66 geborenen Jugendlichen. Stichtag für Schüler ist der 31.8.71. Das Alter muß belegt werden können.

Spielart ist die Sporthalle der Körperbehindertenschule, Im Bildungszentrum, 7406 Mössingen, Kreis Tübingen.

Turnierbeginn: Samstag, 3. Mai 1986

Meldung der Mannschaften bis 9.00 Uhr.

Spielbeginn 1. Runde um 9.30 Uhr.

Weitere Runden:

- Runde 11.30 - 13.00 Uhr
- Runde 14.15 - 15.45 Uhr

- Runde 16.15 - 17.45 Uhr
- Runde 18.15 - 19.45 Uhr

Sonntag, 4. Mai 1986:

6. Runde 8.30 - 10.00 Uhr
7. Runde 10.30- 12.00 Uhr
8. Runde 13.00 - 14.30 Uhr
9. Runde 15.00- 16.30 Uhr

Siegerehrung und Preisverleihung um 17.00 Uhr.

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres (36 Mannschaften) sind wir sicher, in diesem Jahr eine deutliche Teilnahmesteigerung erwarten zu können, nicht zuletzt dank des günstigen Termins nach Abschluß aller Verbandsrunden-spiele. Zur Erinnerung: Nach hartem Kampf siegte im letzten Jahr die Spiel-mannschaft Tübingen/Böblingen vor SSF 1879 und Tuttlingen.

Die Anmeldungen schicken Sie bitte bis zum 22.4.86 an Rainer Kirchhoff, Wilhelm-Herter-Str. 22, 7409 Dußlingen.

Das Startgeld von DM 25--je Mannschaft wird erbeten auf das Konto Rainer Kirchhoff, Nr. 67 592 007, Volksbank Dußlingen, **BLZ** 600 695 08. Es wird gleichzeitig mit der Anmeldung fällig. Spielmaterial braucht nicht mitgebracht zu werden.

Unterkunftmöglichkeiten bestehen ab Freitagabend in ausreichender Zahl in der Körperbehindertenschule selbst. Dort können auch Frühstück, Mittagessen und Abendessen eingenommen werden (Frühstück 2,-- DM, Mittagessen 5,-- DM und Abendessen 3,-- DM Selbstkostenpreis).

Wer die Übernachtung in der Körperbehindertenschule wünscht, soll bitte einen Schlafsack und eine Unterlage (Iso-Matte, Luftmatratze) mitbringen.

Rainer Kirchhoff

Uwe Zieher

Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1986

Ausrichter: Schachgemeinschaft Vaihingen-Rohr e.V., Dürrtewangstr. 65 (Vereinsheim) in Stuttgart-Rohr.

Turnierleiter: Hermann Haeffner, Spielleiter Bezirk Stuttgart, Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, iir0711/832454

Turniermodus: 2 Stunden für 40 Züge, dann 30 Minuten Blitz
7 Runden Schweizer System.

Teilnehmerzahl: max. 80 (Reihenfolge der Anmeldung).

Startgeld: 20,-- DM (Konto 1291179, SG Vaihingen-Rohr, LG Stuttgart, BLZ 600 501 01).

Reuegeld: 20,-- DM.

Das Reuegeld wird bei korrekter Erfüllung der Verpflichtung zum Antreten zurückbezahlt; pro unentschuldigtes Fehlen werden DM 10,-- einbehalten; nach dem 3. unentschuldigtem Fehlen erfolgt Turnierausschluß.

Wer die Gebühren (40,- DM so rechtzeitig auf das angegebene Konto überweist, daß der ausrichtende Verein am 30.4.86 die Gutschrift registrieren kann, gilt als angemeldet, auch wenn er bis Meldeschluß noch nicht anwesend ist und wird ausgelost.

Meldeschluß: Samstag, 3. Mai 1986 um 13.00 Uhr.

Preise: 1. Preis: 300 DM, 2. Preis 200 DM, 3. Preis 100 DM, 4. - 10. Preis Geldpreise je nach Teilnehmerzahl. Bester Jugendlicher DM 50,--.

Termine:

1. Runde: Sa. 03.5.86 14.00 Uhr
2. Runde: Fr. 09.5.86 18.30 Uhr
3. Runde: Sa. 10.5.86 14.00 Uhr
4. Runde: Fr. 23.5.86 18.30 Uhr
5. Runde: Sa. 24.5.86 14.00 Uhr
6. Runde: Sa. 14.6.86 14.00 Uhr
7. Runde: Sa. 21.6.86 14.00 Uhr

Anreise: S-Bahn Haltestelle Stuttgart-Vaihingen (Bahnhof) oder Stuttgart-Rohr, dann 7 Minuten Fußweg.

Auto: Robert-Koch-Str. bis S-Rohr-Mitt, dann Osterbronnstraße, dann links ab in Dürrtewangstraße.

Hermann Haeffner

7. Fritz4leckmann-Blitzturnier

Der SC Kirchheim veranstaltet wieder sein beliebtes Wanderpokal-Blitzturnier. Pokalverteidiger ist Jürgen Teufel (SC Tamm).

Termin: 4. Mai 1986 um 9.00 Uhr

Ort: 7312 Kirchheim/Teck, Ludwig-Uhland-Gymnasium, Hahnweidstr. 32

Modus: 5-Minuten-Partien, 11 Runden Schweizer System

Startgeld: 5 DM

Preise: Neben dem Wanderpokal gibt es zahlreiche Sachpreise

Anmeldung: Vor Turnierbeginn oder bei E. Stütz, iät07021/53525

Hans Haller

6. Offene Stadtmeisterschaft von Tuttlingen für Vierermannschaften

Sonntag, 4. Mai 1986 um 9.00 Uhr

in der Aula des Imanuel-Kant-Gymnasiums Tuttlingen

Startgeld: DM 30,-- je Mannschaft

Preise:

Mannschaftspreise:

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| 1. Preis: DM 500 | 6. Preis: DM 70 |
| 2. Preis: DM 300 | 7. Preis: DM 60 |
| 3. Preis: DM 150 | 8. Preis: DM 50 |
| 4. Preis: DM 100 | 9. Preis: DM 40 |
| 5. Preis: DM 80 | 10. Preis: DM 40 |

Austragungsmodus:

Jede Mannschaft besteht aus vier Spielern. Ersatzspieler dürfen nicht eingesetzt werden. Bedenkzeit 15 Minuten pro Partie und Spieler. Gespielt werden neun Runden nach Schweizer System. Es gelten die FIDE-Regeln für Blitzpartien

Über die Platzierung entscheiden:

1. Brettunkte
2. Mannschaftspunkte
3. Zahl der Siege am ersten Brett
4. Los

Bitte mitbringen: Je Mannschaft zwei Spiele und zwei Uhren.

Anmeldungen:

Schriftlich oder telefonisch bis 3.5.86 bei:

Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, m07463/563

Herbert Nufer

I. Offene Stadtmeisterschaft von Meßstetten

Der Schachclub Heinstetten e.V. lädt zur I. Offenen Stadtmeisterschaft recht herzlich ein.

Termin: Sonntag, den 4. Mai 1986

Turnierbeginn: 9.00 Uhr

Ort: Festhalle Heinstetten

Startekl: DM 20,-- je Spieler, DM 15,-- je Spieler unter 18 Jahre und Studenten

Preise:

1. Preis 200 DM
2. Preis 150 DM
3. Preis 100 DM
4. Preis 75 DM
5. Preis 50 DM

und viele wertvolle Sachpreise.

Austragungsmodus:

7 Runden Schweizer System, mit verkürzter Spielzeit; 25 Minuten je Spieler und Partie.

Es gelten die FIDE-Regeln für Blitzpartien.

Über die Platzierung entscheiden:

1. Brettunkte, 2. Bei Punktgleichheit Buchholz- und verfeinerte Buchholzwertung.

Teilnehmerbegrenzung:

Das Turnier ist auf max. 80 Spieler begrenzt.

Voranmeldung täglich unter str07433/4435 ab 18.00 Uhr

schriftlich an H. Hüller, Oberer Brühl 21., 7460 Balingen 12.

Meldeschluß: Am Spieltag, 4. Mai 1986 um 8.30 Uhr.

Bei Teilnahme von mehreren Spielern aus einem Verein bitte zwei bis drei Spiele mit Uhren mitbringen.

Herbert Müller, 1. Vorsitzender

Offene Winnender Schach-Stadtmeisterschaft für Jugendliche (15-19 Jahre) und Schüler (bis 14 Jahre)

Am Sonntag, dem 4. Mai 1986 findet die diesjährige Offene Winnender Jugend- und Schülerstadtmeisterschaft statt.

Altersgrenze:

Jugendliche bis einschließl. 19 Jahre, Schüler bis einschließl. 14 Jahre.

Stichtag jeweils Turnierbeginn.

Austragungsmodus:

7 Runden Schweizer System. Bei Punktgleichheit werden die Plätze ausgeblitzt.

Spielzeit:

30-Minuten-Schnellpartien pro Spieler

Spielmaterial:

Für je 2 Spieler aus einem Verein 1 Garnitur (Figurensatz, Plane, Uhr) mitbringen

Gebühren: Startgeld pro Jugendlichen 5,-- DM, Schüler 4,-- DM

Spielort:

7057 Winnenden (zwischen Stuttgart und Backnang an der B 14) in der alten Oberschule (Nähe Zentrum, Schloßbrunnen) Schloßstr. 14 (Ecke Schloßstr./Wallstr.) Der Spielort liegt in der Nähe des Stadtkerns (Marktplatz) gegenüber dem neuen Rathaus (heute noch Großbaustelle).

Für Auswärtige: Mit dem Auto in Richtung PLK fahren, nach der Bushaltestelle nicht rechts ab (zum PLK) sondern links.

Bewirtung: Für kostengünstige Bewirtung ist gesorgt

Beginn-Ende:

Sonntag, 20.4.86 Anmeldung von 8.40 Uhr bis 8.55 Uhr.

Ende und Preisverleihung ca. 17.00 Uhr.

Preise:

Für den ersten jeder Gruppe (1 Gruppe Jugendliche, 1 Gruppe Schüler)

-Wanderpreis (Pokal oder Teller) endgültiger Besitzer 3 x hintereinander oder 5 x insgesamt

-Goldmedaille mit Etui

-sehr schöne teure Urkunde

-Geldpreis oder Sachpreis aus freier Auswahl aus dem Bücherfonds

Bei den Sachpreisen handelt es sich um neueste, wertvolle, sehr gute Schachbücher. Der Bücherfonds liegt wertmäßig bei DM 1200,--.

für den Zweiten jeder Gruppe

-Silbermedaille mit Etui

-schöne Urkunde

-Geldpreis oder Sachpreis (Schachbuch gern. freier Auswahl aus dem Bücherfonds)

für den Dritten jeder Gruppe

-Bronzemedaille

-schöne Urkunde

-Geldpreis oder Sachpreis aus dem Bücherfonds

für den Vierten jeder Gruppe (je nach Teilnehmerzahl)

-Bücherpreis nach freier Auswahl aus dem Bücherfonds

für den Fünften jeder Gruppe (je nach Teilnehmerzahl)
-Bücherpreis nach freier Auswahl aus dem Bücherfonds
weitere Preise: je nach Teilnehmerzahl werden Trostpreise ausgegeben.
-für den jüngsten Teilnehmer/in ebenfalls ein Buchpreis.
-ein Buchpreis für den Fahrer, der die weiteste Entfernung zurückgelegt hat.
Bei Interesse findet ein Fahrerturnier statt.
Voranmeldungen: sind erwünscht, garantieren die Teilnahme, verpflichten den Anmelder zu nichts.
Anmeldungen sind zu richten an:
Karl-Heinz Kocher, Holdergasse 24, 7141 Schwieberdingen, e07150/31116 (ab 19.00 Uhr).
Karl-Heinz Kocher, Jugendleiter SC Winnenden

5. Offene Oberndorfer Stadtmeisterschaft

Der SC Oberndorf veranstaltet vom 8.5.86 bis 11.5.86 seine fünfte offene Stadtmeisterschaft, zu der wir Sie herzlich einladen.

Terminplan:

Donnerstag, 8.5.86 (Christi Himmelfahrt)
9.00 Uhr Auslosung, Begrüßung der Teilnehmer
9.15 Uhr 1. Runde, 16.30 Uhr 2. Runde
Freitag, 9.5.86
18.30 Uhr 3. Runde:
Samstag, 10.5.86:
9.00 Uhr 4. Runde, 16.30 Uhr 5. Runde
Sonntag, 11.5.86
9.00 Uhr 6. Runde, 16.00 Uhr 7. Runde
anschließend Siegerehrung.

Durchführung:

7 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 2,5 Stunden für 50 Züge, anschließend 1/2 Stunde für den Rest der Partie.

Reihenfolge der Wertung:

1. erreichte Punktzahl, 2. Buchholz-Wertung, 3. verfeinert Buchholzwertung, 4. direkter Vergleich, 5. Blitzentscheid über zwei Gewinnpartien

Teilnehmerzahl: ca. 60 Spieler

Spiellokal:

Gasthaus Schützen, Lindenstr. 2, 7238 Oberndorf

Startgeld:

30,-- DM (+ 20,-- DM Reuegeld, das nach ordnungsgemäßigem Turnierverlauf wieder zurückerstattet wird).

Preise:

Der Sieger erhält DM 300,-- und den Wanderpokal, weitere Geld- und Sachpreise für die Plazierten, 20,-- DM für die schönste Partie. Bei Punktgleichheit werden die Geldpreise geteilt.

Anmeldung:

schriftlich oder telefonisch bis 7.5.86 mit Angabe der Ingo-Zahl bei Friedhold Friedrich, Rosäckerstr. 22, 7238 Oberndorf, **e07423/5443** oder am 8.5.86 bis 8.30 Uhr im Turnierlokal.

Spielmaterial:

je zwei Spieler ein Spiel mit Uhr mitbringen!

Robert Müller

VIII. Mai-Blitzturnier in Güglingen

Veranstalter: Schachabteilung des TSV Güglingen

Ort: TSV-Turnhalle am Stadtgraben, 7129 Güglingen

Termin: Samstag, 10. Mai 1986 um 14.00 Uhr

Startgeld: 7 DM für Spieler bis Kreisklasse, 10 DM ab Bezirksklasse aufwärts

Modus: 5-Minuten-Blitzschach nach den Regeln des Deutschen Schachbundes.

Es sind interessante Sachpreise zu gewinnen und für den Sieger der Finalgruppe A außerdem ein Wanderpreis.

Mindestens 4 Teilnehmer eines Vereins kommen in die Mannschaftswertung, für die, wir wieder einen Sonderpreis bereithalten.

Bisherige Turniersieger: R. Striebich (3x), T.Schulte (2x), T.Kabisch (1x) und S.Mohr (1x).

Anmeldung: Turnierleiter E.VVeigend, **207135/7778.**

Kurt Heideck

8. Brenztalwanderpokalturnier für Vierermannschaften

Der Schachklub Sontheim/Brenz lädt Euch herzlich ein, am 8. Brenztalwanderpokalturnier für Vierermannschaften teilzunehmen. Der SK Sontheim bietet Euch ein Turnier mit Beteiligung aus dem gesamten süddeutschen Raum und bekannt hohem Preisniveau an.

Spielertermin: Sonntag, 18. Mai 1986

Beginn: 9.00 Uhr

Spiellokal: Gemeindehalle Sontheim

Bedenkzeit: 2 x 5 Minuten

Startgeld: 25 DM pro Mannschaft

Bankverbindung: KSK Giengen Nr.1139341

Pro Mannschaft sind 2 Uhren und 2 Spiele mitzubringen, andernfalls werden 10,-- DM Mehrgebühren erhoben.

Meldeschuß: 5. Mai 1986

Anmeldung: Ernst Hammeley, 8881 Bächingen, Schloßstr. 8, M07325/5114.

3. Offenes Jubiläumsturnier des SC Bauernwalze Reutlingen

Modus: 15-Minuten-Partien, 9 Runden Schweizer System

Termin: 18.5.86 um 10.00 Uhr, max. 80 Teilnehmer

Austragungsort: Jugendhaus Orschel-Hagen, Dresdner Platz 4, 7410 Reutlingen

Startgeld: Bei Voranmeldung 10 DM, bei Turnierbeginn 12 DM.

Preise: 100% Gewinnausschüttung

Garantiert sind: 1. Preis 150 DM, 2. Preis 100 DM, 3. Preis 50 DM, dazu viele schöne Sachpreise.

Nähere Information (Voranmeldung erwünscht) bei

Micheal Fritz, **207121/46340**

Für Essen und Trinken sorgen die "Chefköche" der Walze.

8. Offenes Vierermannschaftsblitzturnier in Ditzingen

In diesem Jahr führt die Schachabteilung der TSF Ditzingen am Sonntag, den 25. Mai 1986 das 8. Vierermannschaftsblitzturnier durch. Das Turnier ist offen ausgeschrieben.

Austragungsort: Stadthalle Ditzingen, Kreis Ludwigsburg, Ausfahrt A 81 Ditzingen/Stuttgart-Feuerbach

Termin: Spieltag ist Sonntag, der 25. Mai 1986, Beginn 9.00 Uhr.

Spielmodus: Es wird im Rundensystem gespielt. Bei hoher Teilnehmerzahl sind Vorrunden erforderlich. Gewertet werden Mannschaftspunkte, dann Brettunkte.

Preise: Als 1. Preis winkt der Pokal der Stadt Ditzingen. Alle Startgelder kommen als Sachpreise zur Ausschüttung.

Meldung: Das Startgeld beträgt pro Mannschaft 20,-- DM bei schriftlicher oder telefonischer Anmeldung bis zum 23. Mai 1986. Bei Meldung am Spieltag 25,-- DM.

Sonstiges: Jede Mannschaft muß 2 kompl. Schachgarnituren mitbringen. Eine Ersatzuhr ist ratsam.

Die Schachabteilung der TSF atzingen wünscht allen Mannschaften eine gute Anreise.

Rolf Burkert, Abteilungsleiter

"Talkrabben-Blitzschach-Turnier" im Jubiläumsjahr 1986 "50 Jahre Schach-Sport Feuerbach"

Wie in den Vorjahren für Vierermannschaften mit Einzelwertung.

Ausrichter: Spvgg. Feuerbach

Ort und Zeit: Festhalle Stuttgart-Feuerbach, Kämtnerstraße am 1. Juni 1986 um 9.00 Uhr.

Mittagspause nach der Vorrunde. Die Halle ist bewirtschaftet.

Ende gegen 16 Uhr.

Parken: kostenlos bei der Kerschensteinerschule Steiermärkerstraße (gegenüber).

Anfahrt mit Straßenbahn: Haltestelle Wilhelm-Geiger-Platz, Linien 6 und 13.

Spielmodus: 5 Minuten Bedenkzeit pro Spieler.

Zulassung: Ohne Spielstärkenbegrenzung, Vereinsbindung nicht erforderlich.

Spielmaterial: Jede Mannschaft bringt zwei komplette Spielgarnituren mit.

Startgeld: Mit Voranmeldung bis 20. Mai 1986 DM 30 pro Mannschaft, ohne Voranmeldung DM 40 pro Mannschaft.

Preise: Für die beste Mannschaft den Hugo-Kunzi-Wanderpokal und 200 DM,

für die weiteren Gruppensieger DM 100,--, 50,--, 25,--, Urkunden und viele Sachpreise.

Meldung: Das Turnier ist begrenzt, so daß sich Voranmeldung empfiehlt bei Oskar Erler, Staufeneckstr. 10, 7000 Stuttgart 30 (Feuerbach), 120711/851412 oder 8114203 gesch. °
Meldungen werden am Spieltag, sofern noch möglich, bis 8.30 Uhr angenommen.

Sonstiges: Pro Mannschaft kann ein Ersatzspieler benannt werden, der im Einsatzfall an Brett 4 antritt. Einzelspieler können sich einer Mannschaft anschließen. •

Joachim Arendt

3. Turnier für Vierermannschaften in Rottweil

Termin: Sonntag, 8. Juni 1986- Beginn 9.00 Uhr

Ort: Stadionhalle in Rottweil

Startgeld: DM 30,-- pro Mannschaft

Preise: Das Startgeld wird voll ausgeschüttet: 1. Preis: 35 %; 2. Preis: 20 %; 3. Preis: 15 %; 4. Preis: 10 %. Alle weiteren Mannschaften erhalten Sachpreise.

Austragungsmodus: Jede Mannschaft besteht aus 4 Spielern. Bedenkzeit 15 Min. pro Partie und Spieler. Gespielt werden 9 Runden nach CH-System. Es gelten die FIDE-Regeln für Blitzpartien. Über die Plazierung entscheiden: 1. Brettunkte, 2. Mannschaftspunkte, 3. Buchholzwertung.

Bitte mitbringen: Je Mannschaft 2 Spiele und 2 Uhren.

Verpflegung: Für Speis und Trank ist in bewährter Weise reichlich gesorgt.

Anmeldung: Bitte schriftlich oder telefonisch bei Wolfgang Lipke, Schramberger Str. 15, 7210 Rottweil, w0741/41722.

Wolfgang Lipke

3. Offene Floteriburaer Stadtmeisterschaft

Datum: Sa/So 28./29. Juni 1986 (schulfreit!)

Ort: Aula des Eugen-Bolz-Gymnasiums Rottenburg, Mechthildstraße

Beginn: Samstag 14.00 Uhr, Sonntag 9.00 Uhr

Spielmodus: 9 Runden Schweizer System, 4 am Samstag, 5 am Sonntag,

45 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie, normale Turnierregeln (keine Blitzregeln)

Startgeld: 12,-- DM pro Spieler. zu zahlen am Spieltag

Reuegeld: 18,-- DM pro Spieler, wird nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet

Preise: 1. Preis: Wanderpokal der Stadt Rottenburg + 400,-- DM, weitere Geld- und Sachpreise. Sonderpreise für den besten Jugendlichen, den besten Senior, die beste Dame (nur, wenn mindestens 3 Spieler in der jeweiligen Sparte teilnehmen)

Teilnehmer: Anzahl begrenzt auf 100, Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet

Anmelden bei: Andreas Rohr, Murbersteige 30, 7240 Horb-Ahldorf, lt:207451/7992 oder 0711/7654989

Lennart Koschella

Terminkalender

26.04.86 Simultanvorstellung IGM Klaus Darga, Eichenhof Eisingen
27.04.86 Verbandsjugendliga 2. Runde
27.04.86 Mannschaftsblitzturnier für Vierermannschaften in Eisingen
01.05.86 15. Günter-Wanitschke-Gedenkturnier in Ulm
01.05.86 - 04.05.86 Int. Damenvierländerturnier in Straubing
03.05.86 Simultanvorstellung 'GM Unzicker beim RSK Esslingen
03.05.86 - 21.06.86 Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft in Vaihingen-Rohr
03.05.86 - 04.05.86 2. Internationales Jugendschnellturnier in Mössingen
04.05.86 6. Offene Tuttlinger Stadtmeisterschaft für Vierermannschaften
04.05.86 Städtekampf Stuttgart - Zürich, Festhalle Feuerbach
04.05.86 Jugendstädtekampf Stuttgart - Cardiff, Festhalle Feuerbach
04.05.86 7. Fritz-Heckmann-Blitzturnier in Kirchheim/T.
04.05.86 Offene Winnender Schach-Stadtmeisterschaft für Jugendliche und Schüler
04.05.86 1. Offene Stadtmeisterschaft von Heinstetten
08.05.86 - 11.05.86 5. Oberndorfer Stadtmeisterschaft
10.05.86 Verbandsjugendliga 3. Runde
10.05.86 Mai-Blitzturnier in Güglingen
11.05.86 DSB-Kongreß (NRW)
12.05.86 - 16.05.86 Württ. Talentsichtung in Ruit (WSJ)
17.05.86 Offene Württ. Damen-Einzel-Blitzmeisterschaft in Böblingen (Novotel)
18.05.86 8. Brenztalwanderpokalturnier in Sontheim
18.05.86 6. Offene Jubiläumsturnier des SC Bauernwalze Reutlingen
23.05.86 - 25.05.86 Nebenberufliche Übungsleiter Fachlehrgang Teil I
25.05.86 Verbandsjugendliga 4. Runde
25.05.86 8. Vierermannschafts-Blitzturnier in Ditzingen
31.05.86 - 01.06.86 Jugendländerkampf. Rheinland-Pfalz - Württemberg
01.06.86 Württ. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 1. Runde
01.06.86 Jubiläums-Talkrabben-Blitzschachturnier, Festhalle Feuerbach
06.06.86 - 08.06.86 SCHACHTREFF 86
07.06.86 Württ. Jugendschachtag
08.06.86 Verbandsjugendliga 5. Runde
08.06.86 3. Turnier für Vierermannschaften in Rottweil
13.06.86 - 17.06.86 Sportjugend-Begegnung in Schleswig-Holstein
14.06.86 - 17.06.86 Jubiläums-OPEN in Eisingen
20.06.86 - 22.06.86 Nebenberufliche Übungsleiter - ortbildungslehrgang
21.06.86 - 22.06.86 Deutsche Damen-Einzelblitzmeisterschaft in Hammeln
22.06.86 Württ. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2. Runde
22.06.86 Verbandsjugendliga 6. Runde
27.06.86 - 29.06.86 Nebenberufliche Übungsleiter - Fachlehrgang Teil II
28.06.86 Württ. Blitz-Mannschaftsmeisterschaft
28.06.86 - 29.06.86 3. Offene Rottenburger Stadtmeisterschaft
06.07.86 Württ. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft - Finale
06.07.86 Verbandsjugendliga 7. Runde
08.08.86 - 17.08.86 Württ. Damenmeisterschaft im Novotel, Böblingen
14.08.86 - 24.08.86 Offene Deutsche Damen-Einzelmeisterschaft in Zell am Harnersbach
16.08.86 - 24.08.86 Württ. Kandidatenturnier 1986
31.08.86 Verbandsjugendliga Finale
06.09.86 Württ. Jugendblitz-Einzelmeisterschaft
06.09.86 Simultanvorstellung IGM Klaus Darga, Festhalle Feuerbach
13.09.86 - 14.09.86 Tagung der Damenschachreferenten in Fulda
03.10.86 - 05.10.86 Vorrunde Deutsche Damenmannschaftsmeisterschaft in Mannheim
11.10.86 - 12.10.86 Jugendländerkampf Württemberg - Bayern in Ulm
27.10.86 - 31.10.86 Nebenberufliche Übungsleiter - Prüfungslehrgang
26.12.86 - 30.12.86 3. Int. Böblinger Open

Heemsoth/Bremen

gewinnt das 4. Ellwanger Seniorenturnier

Steglich aus Stuttgart wurde Zweiter

Das vierte Ellwanger Seniorenturnier wies eine sehr starke Besetzung auf. Ein Beweis dafür, daß hier alle Voraussetzungen für einen angenehmen Aufenthalt gegeben sind. In der Tat kann sich der veranstaltende Schachverein nicht nur auf sich selbst sondern auch auf die Gunst der Stadtverwaltung mit dem Oberbürgermeister Dr. Stefan Schultes an der Spitze verlassen, ein Umstand, der nicht überall anzutreffen ist.

Das Ergebnis war ein harmonisches spannendes Turnier mit familiärem Einschlag und vorbildlicher Organisation. Man wohnte und spielte im erstklassigen Hotel „Weißer Ochse“ und genoß die kulinarischen Spitzenleistungen aus der Küche der Familie Blauensteiner. Das geplante Rahmenprogramm fiel wegen der schlechten Witterung buchstäblich ins Wasser, doch wurden die Teilnehmer durch ein Blitzturnier, vor allem aber durch eine äußerst interessante Schachcomputer-Ausstellung der heimischen Firma Brandecker & Niehues entschädigt.

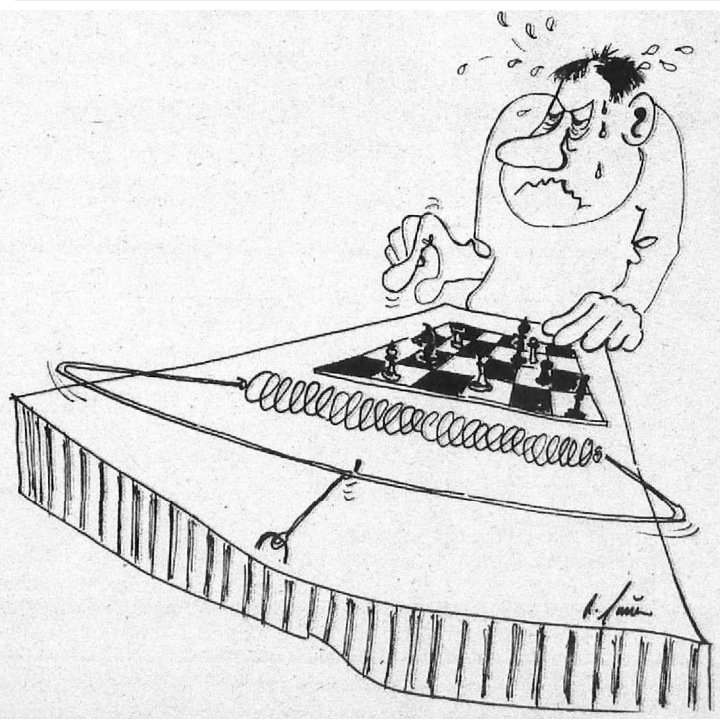
Die Turnierleitung lag nach einjähriger Pause wiederum in den bewährten Händen von Michael Waldherr, der von den Anwesenden mit herzlichem Beifall begrüßt wurde. Eröffnungs- und Schlußfeier wurden durch Ansprachen des neuen Vereinsvorsitzenden Kunert eingeleitet und erhielten durch Ansprachen des OB Dr. Schultes noch einen besonderen offiziellen Glanz. Mit Beifall wurde dessen Zusage aufgenommen, daß Ellwangen auch im kommenden Jahr das 5. Seniorenturnier ausrichten wird. Angenehm fiel auf, daß die Teilnehmer noch vor Beginn die wertvollen Sachpreise besichtigen konnten, ein Vorgang, den man den Organisatoren von Openturnieren zur Nachahmung empfehlen könnte. Auf Wunsch der Teilnehmer wurde das als siebenrundig geplante Turnier um eine Runde verlängert und dadurch den Organisatoren der Wunsch nahegelegt, dieses Turnier im kommenden Jahr wieder auf die optimalen 9 Runden zu erweitern.

Die Turnierliste verzeichnete viele Namen, die derzeit zu den spielstärksten Senioren in der Bundesrepublik zu zählen sind. Es gab zwar keinen ausgesprochenen Favoriten, doch ließ die Teilnahme des Bremer Fernschachmeisters Heemsoth und Spitzenspieler wie Steglich, Nadenau und Melanschek erwarten, daß ich es schwer haben würde, mein Primat vom Jahre 1985 zu verteidigen. Tatsächlich, setzte sich Heemsoth von Beginn an an die Spitze und schien ungefährdet den Turniersieg anzusteuern. Doch Steglich aus Stuttgart erwies sich als hartnäckiger Verfolger und so entschied schließlich nur ein einziger Minuspunkt in der Buchholzwertung für Heemsoth, der noch in der Schlußrunde gegen den Vorjahreszweiten Schwarz ums Remis kämpfen mußte. Ausgesprochenes Pech hatte Melanschek, der durch eine überflüssige Niederlage am letzten Tag gegen Nadenauseine Chancen auf den dritten Platz verspielte. Die eigentliche Überraschung war aber Frau Frank aus Ellwangeh, die mehr als 50% erzielte und sogar die routinierte Frau Hensel überflügelte.

So ergab sich folgender Endstand: 1. Heemsoth 6,5/37; 2. Steglich 6,5/36; 3. Nadenau 5/38; 4. Schwarz 5/36; 5. Rosenblatt 5/34; 6. v. Höslin 5/33; Melanschek 4,5/38,5; 8. Grezeskowiak 4,5/35; 9. Fisch 4,5/30,5; 10. Frau Frank 4,5/26; 11. Frau Hensel 4/38,5; K. Schneider 4/34,5; L. Schneider 4/335; Dr. Widenmann 4/31,5. Es folgten Bary und Bickel je 3,5, Buchner und Schmidt je 3, Pawliko, Müller, Nothnik und Klouda je 2 Punkte. Der Sieger Herr Heemsoth erhielt neben einem Sachpreis noch den Ehrenpreis der Stadt Ellwangen, der ihm, von Oberbürgermeister Dr. Schultes überreicht wurde.

Im Namen der auswärtigen Teilnehmer durfte ich den Organisatoren sowie der Stadt Ellwangen und der Familie Blauensteiner Dank und Anerkennung für dieses schöne Turnier aussprechen.

Ervin Rosenblatt, Prag



EUROPA-ROCHADE

Das Lettische Gambit im Lichte neuer Erkenntnisse

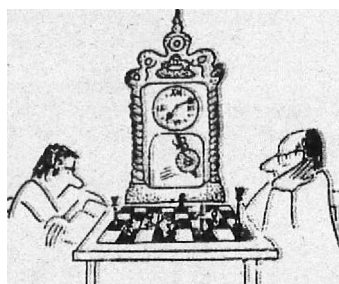
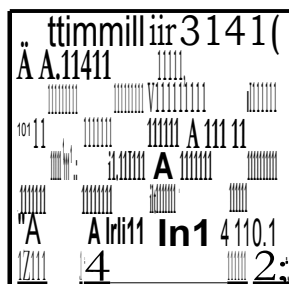
Dieses Supergambit mit mehr als sechzig Prozent Gewinnanteil nimmt bei wachsender Entwicklung im Bereich analoger Spielweisen eine Sonderstellung ein! Die empfehlenswerte Monographie von Tiemann - Vetter bietet im wesentlichen den bisher erreichten theoretischen Stand. Mein Interesse gilt der Vereinfachung noch komplizierter Behandlungen für die Nachziehenden.

Ich bitte die angeregten Leser, alternative Abspiele, die ich hier aus Gründen der Vollständigkeit mit Anfangszügen nur andeuten; kann, diesem Buch zu entnehmen! - (Siehe hierzu auch meine früheren Artikel im Rahmen dieser Schachzeitung bei den Nummern Beginnen wir mit den Hauptvarianten:

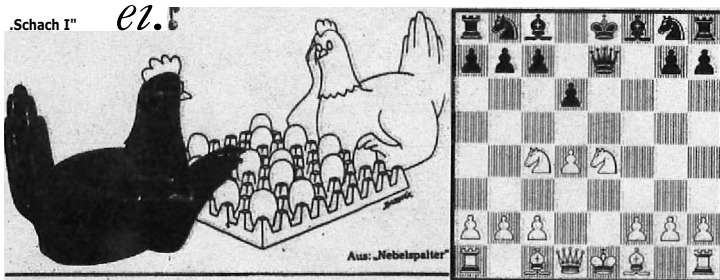
1.e4e524f3f5

1) Galt immer als das Stärkste und reizte mich. fröherschoni,

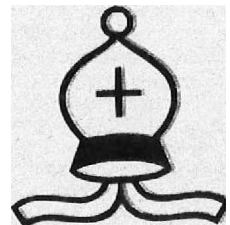
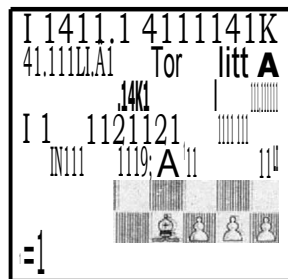
A) 4... c4 Vie6 Dieser Damenzug ist völlig neu. Ich erhoffe mir demini eine leichtere Handhabung für die Gambitspieler.
(4.- fe4: W7 Meine bisherige Konzeption, de Feh irrFinale des 1. lettischen Weltturniers erfolgreich, vertrat. Siehe Tiernanns Buch.) Nach dem Textzug haben wir diese Stellung erreicht:



- a) 5. :c3 c6 6. e3 fe4: evtl. nebst 3 f6 und d5
b) 5.d3 5.e5 d5 5.- 16 und jetzt könnte folgen
1) 6. :c3 d5 mit Folgen wie
7. : b5 : a6 8. : e3 fe4: 9.de4: de4: 10. c4 Vie5 11.0-0 c6 usw, oder
7..7e3? d4 8.ef5: ee7 9.ee2 de3: bzw. 9. Qe5
2) 6.1ee2 b5 Das sollte auch für gutes Spiel ausreichen.
B) 4.d4 Der Stütz zug wurde als solider publiziert. Er hat aber auch seine Tücken!
4.-d6 5.tc4 fe4: mit Abspielerree
a) 6.jc3Wif7 Und das spaltet sich wieder auf in
1) 7.. e3 :7 f6 8. c4 ±4,e6 9.d5 kc8 10.0-0 e7 1113 efa::12.ü13: 0*-0 nebst ...l7)bd7 :7)e5 lt. Theorie: Ausreichendes Gegenspiel für Schwarz. Das gefiel meinem Testpartner nicht und bot mir als stärker
2) 7. #)e4:7 Sicherlich ein untersuchenswerter Zug!
(7.- Qe6 wurde angeführt nebst 8. d3 c159.Ae5e.: cle4: 10. kc4. Das gefiel wiederum mir nicht und ich bot denTextzug:)
7.- Qe7 Theoretisch alles neu. Ich fand jedenfalls nichts dergleichen.



- 8.ee2 läge jetzt nahe. Darauf käme jedoch günstig für Schwarz
8.- d5 9.e.hd6+ cd6: 10.5s:16: *=d8 11.7c8: i7c8: bzw. 11. &g5 &16. Weiß muß also andere Möglichkeiten suchen!
(Anderes, z. B. 7. " :d5?, 7.d5?, 7...!ce3 und 7.ee2 ergibt auch keinen Vorteil! Siehe die Monographie. Mehr wie Ausgleich ist nicht drin!)
1.e4 e5 f5 f6 4.d4 d6.5. fe4::
b) 6:1,e2 (Nach der bisherigen Praxisdas Stärkste. 6'.. e3siefie %mann-Vetter).
tt,d5
1) 72.e5Alles. entspr. Theorie und Praxis s Darauf neumein Konterzug
7t, Ide Bisheriges war mühselig. für Schwarz. Siehellemann-Vetter.



- 814 erk 9.cf3: 9.0-0 fe2'.. - 1 g5Hli4e6 11.0-0 h6 undjetzt
12.1.14 112. le4 12.- g511.3.4.g3 14.hg3: 145 ; ei
16. :e511Jrn Inzuspielen e2)47117.. d17:1'd7: 18,j03911719..!2€112
0-0-0 oder
12. da Z16:113.let ;73e414.c4 ce115cd&eatric1i6:4b5' :rzo riebett0e
sobald esradgllchlist GüternAbgleirr; Meglretrr auhui
8. :g4 91.Ag4r. 101c4 c6 :11%.ze3 1:(117 tze4r2lea
13. e2 12,115 mit Atbspielen wie 11.1 h3 11.1.62 Virr4114.03Q
13.- g5 14.f3 y7 1151e4 g4 1.5e5 gh3: 17.g3 bzw
18.de5: „e5e.:Diesefolgeriveraniaßten meinen Testpartner, folgendes are
zusetzen:
2) 7. e3 *Elaiedieeer 9.. c3 10.cd5: cd5: 11.eb3, worauf ich mit
11. ceevtIL nebst 12..7)ed5:: 4\$11:: 13. 16+: ig.f6: 14. 7)e4: i7)d5 ucem
fortsetzte und gut stand. Ergo muß Weiß auch hier solider spielen und
Schwarz kann seine Stellung weiter festigen!

Zur Abrundungj noch ein paar spannende Partien; die.auch neuartig an-
muten:

Strelis - Maly, Finale 1974

- 1.e4 e5 2.713 f5 3. e5: ir1643,2 c4feeszeilveff Mein Aufbau, der
nach dem bekannten 6. 413 c6 7 mit dem ich mich
auseinandersetzte (8.- 4ifillusw.) durclirdernRaltreerister schwarzen Stel'
ne alternativ belebt wurde; z.
8.- *te7! 9..f3 e6 1044 zZdi1te...ker3 0-0-812-..ed2 g5 13.b4 Weiß
muß doch auch etwas einleiten undi kontert auf der anderen Seite!:
11- 4 g7 14.c3 Z,f8 15.b5 c51S4c5: h5 18. A4 Z116
194-0 g4 :he4 21.2 et li,e52214gf3r 23. t3 f3: 24403:
h2-1-r 25.4fice7+ 26.42f2 f82744 dt4: 28.J.)d4 2914e1
4,g1 nebst 1,f2+ matt (30. ".)g4: hg4: hätte auch gewonnen.)

Zum Abschluß des Heutigen noch ein klassisch schöner Reinfall ' aus
dem Jahre 1940 mit einer Variante, die man kaum zu vereinfachen
braucht:

Aficianado - Keres (Fernpartie)

- 1.e4 e5 2.b"ät3 f5 e;)c6 4.eh5+ g6 dc6: 6.Qe2 Ag71
7.ef5:-1- Qe7 8.fg6: Af5 9.gh7: Ud7 10.eh5+ Ag6 nen eP,f5
12.%)d3 e17 13.erc4 '4f6 14. c3 0-0-0 15.d3: "Z" de8+ 16. e3 e3:1
17.fe3: In dieser brisanten Szenerie verlor der Anziehende die
Übersicht und griff fehl:
18.14a4? f8 19. _Q.e2 (20.bc3: 1c3:1- matt!) Ein fulminanter
Schluß! Gerhart Gunderam

ettliZEL
von Graham



GM F. Sämisch über das BDG

Er schreibt: Wie der Name sagt, ist das Blackmar-Gambit ein Gambit. Also ist es gänzlich überflüssig, untersuchen zu wollen, ob es korrekt ist oder nicht? Es kommt immer auf den „Stil“ oder „Typ“ des betreffenden Spielers an, ob er damit Erfolg hat oder nicht.

Aber immerhin ist es ein Verdienst von Diemer, eine praktisch schon vergessene Erfindung neu belebt zu haben. (So schrieb auch schon GM Dr. Tartakower!) Es wäre gewiß verdienstvoll, es fänden sich Gönner, welche für das Blackmar-Gambit Interesse aufbrächten und einen analytischen Wettkampf veranstalteten; aber diese Zeiten sind vorüber, und das Schachleben ist erstarrt in einer Art Routine-Betrieb. Hierzu der Autor dieser Zeilen:

Diese Zeiten sind nicht vorüber! - Im Gegenteil! Schon 1953 begannen nicht nur bei uns, sondern auch in Nord- und Südamerika sowie Australien, Südafrika und sogar in Neuseeland BDG-Turniere mit großer Beteiligung vieler Freunde dieses neu ins Leben gerufenen Blackmar-Diemer-Gambits. 50 erreichten uns Partien mit BDG aus aller Herren Länder: z.B. Southern Brazil-Regional Tournament, Porto Alegre 1953; Sao Paulo City, Championship, 1953; Dr. Tartakower siegt mit BDG im Herbstturnier (Les Cercle Caissa, Paris 1954, siehe Band II, Seite 88; BDG-Tournament Amsterdam 1958; BDG-Opening Tournament Dunedin, New Zealand, 1958/59. Im selben Jahr startete Turnierdirektor Walter Schneider, Kirschhausen, BRD, Chef aller BDG-Anhänger aus allen Kontinenten das 1. große BDG-Fernschachweltturnier mit 276 Nennungen aus 24 verschiedenen Ländern und Nationen, welches sieben Jahre dauerte. 2.220 BDG-Partien mit 42 Grundverteidigungen und Hauptvarianten wurden gespielt. Diese Zahl hat sich im Verlauf des Turniers auf 78 erhöht. 36 Verteidigungen und Hauptvarianten wurden bereits bei Vorlage der ersten 100 Partien mit 62 weißen, 35 schwarzen Siegen und nur mit 3 Remisen! festgestellt. In der Folge wurden weitere internationale BDG-Fernturniere wie folgt veranstaltet: World Correspondence, Ches-Championship, USA 1959; BDG-Championship of South-Africa 1959; Goldenes Jubiläumsturnier des Bosco 1961; Milwaukee, City-BDG-Championship, Nov. 1962; Canberra Invitation-Tournament, Australia 1963; BDG-US Open 1963; Fernschachmeisterschaft von Australien 1964/65; BDG-CCLA, Spezial 1964; BDG-Team Tournament, St. Paul-Minnesota 1965; Red River-Valley Open 1966; BDG-Challenger's Tournament, Minneapolis, Minnesota 1966; BDG-Weltfernturnier des ICCF (Int. Fernschachbund) 28.5.76 - 15.3.77.

Unverkennbar die Begeisterung in der neuen Welt für das Blackmar-Diemer-Gambit erscheint in der Herausgabe einer monatlich erscheinenden KASchachzeitung in den 70er Jahren. Herausgeber der so benannten „opening adventures“ (Formerly: the Blackmar-Diemer-Gambit) war der leider im Jahre 1972 verstorbene Dr. Nik. Kampars, Milwaukee, Wis. mit einer Schar von Mitarbeitern aus mehreren Staaten der USA. Seit 1983 erscheint in den USA auch die neue „BDG - World“, herausgegeben von Tom Purser mit Charles Szasz, Warner Robins, Georgia 31099, sowie von Volker Drücke, D-6700 Ludwigshafen seit Sommer 1984 die neue BOD - REVUE, das moderne Blackmar-Diemer-Gambit.

Großmeister Sämisch schreibt weiter: Gefährlich aber ist jedes Gambit und wird es bleiben, auch wenn man es „theoretisch widerlegt hat“, weil ja immer noch offen bleibt, ob der Gambitnehmer eine Ahnung davon hat. Für solche Spieler, welche es nicht schätzen, eine schwierige Verteidigung führen zu müssen, was durchaus in Frage kommt, ist die Annahme des Gambits nicht ungefährlich und wie bei jedem frühzeitigen Materialgewinn macht sich der Übelstand bemerkbar, dem Gegner die bessere Entwicklung und damit Angriffschancen überlassen zu haben. Es ist also noch längst nicht ein wertvoller Bauer, den man mehr hat, sondern erst dann, wenn der Angriff des Gegners sich totgelaufen und erschöpft hat, aber dazu gehört ein langer Atem. Das Blackmar-Diemer-Gambit ist im übrigen nur eine Variante; Schwarz kann es ablehnen und in die französische Partie (oder wie in folgender Partie nach dem Leitsatz des alten Schachmeisters Waldbrodt: jeder geht an sich selbst zugrunde! Der Autor) einlenken.

Hierzu ein Beispiel: (eine Zeitnotkomödie)

W.: Diemer - S.: GM F.Sämisch Turnier zu Beverwijk, 1953

1.d4 Erst nach 14 Minuten entschloß sich Sämisch zu der Antwort **1..ehf6 233 d6 3.e4 e- ,bd7 4.94!?** um Verwirrung zu stiften. **5.4.e3 e7 6.c3 0-0** Bisherige Bedenkzeit von Schwarz: 45 Minuten. Das verleitet Diemer dazu, sein Geschäft im Kaffeehausstil fortzusetzen. Ob mit Recht, zeigt der Ausgang der Partie. **7.h4 d5** Erst wieder nach halbstündigem Nachdenken! **13.g5 „-“ h5 9442** Der Höhepunkt der Provokation! **9.-exd4 10.cxd4 c5 11.t e2 cxd4 12.1xd4 dxe4 13.fxe4 4.c5 144bc3 15** Taktisch ausgezeichnet! Aber nur noch 7 Minuten für 16 Züge! **15.e5 f4** Und jetzt nur noch 3 Minuten für 15 Züge! **16.64 ti)e6 17.1g2f3** Noch eine Minute bis zum 40sten Zug. Diemer fängt daher an zu „schwindeln“. **16.1xf3 22)xd4 19.eixd4 Axxg4 20.*b3+ Uih8 21Ad5 xb41 In** den letzten Sekunden gefunden! Weiß darf weder mit der Dame noch mit dem Springer schlagen. **22.2 adl 4 c5** Richtig war **_axf3 23.4xf3 Ic5+ 24.442 idic8!** Mit Gewinnstellung. Aber jetzt fehlt die Bedenkzeit! **23.*e2 .kxd4** (Immer noch „a xf3+ nebst (e4c8!) **24.1xg4** Schwarz überschreitet die Bedenkzeit. Jetzt war er ohnehin verloren, z.B. **24.-212+ 254413 b2 264c4 Wixd5 27. Aidx5 e) f4+ 28. ;143 48xd529.Z xd4 Zhe3 30.e6 usw. -** Taktik siegte über Strategie! (aus der Schachspalte der WELT vom 22.1.1955). Ich kann mich jedenfalls nicht erinnern, ein Blackmar-Diemer-Gambit gesehen zu haben, wo ein Spieler von einigem Rang oder Namen geschlagen wurde. (GM F.Sämisch, Schach-Echo, 13. Jg. Nr. 8)

Ein großer Sieg mit dem BDG gegen GM Wolfgang Unzicker gelang G. Engler mit Weiß am 31.8.1968 in Wangen im Allgäu (siehe A. Freidl, Das moderne Blackmar-Diemer-Gambit, Band II, Seite 30).

GM Sämisch schreibt weiter: Diemer hat übrigens auch als Analytiker des Blackmar-Gambits einen Vorgänger, nämlich Dr. Neustadt, welcher sich in den achtziger Jahren an mehreren Hauptturnieren beteiligte, später Brunnenarzt in Karlsruhe wurde und zwischen 1891 und 1894 im „Deutschen Wochenschach“ Analysen über das Blackmar-Gambit veröffentlichte.

Blackmar selbst war einer der stärksten Spieler von New Orleans, lebte also in der gleichen Stadt wie Paul Morphy und starb 1888, worauf ich vielleicht zu wenig einging, ihn in dieser Betrachtung hervorzuheben.

Alfred

Freidl

BDO.Fernpartie Northwest Postai Chess League 1969/70

W.: John J.Reh - S.: Art Holmberg

Doppelbauernopfer

1.d4 d5 2.e4 dxe4 3.5j)c3 Qjif6 4.f3 exf3 5.*xf3 *xd4 6.je3 Vig4 7.*f2 5c6 e6 9.113 eb4 10.0-0-0a6 11.*g3 ide7 12. e5 7jh5 13.*h2 g6 14.g4 t xe5 15.gxh5 1g7 164e4 gxh5 17. 2g1 tf3 18.*g3 xb2+ 19. b1 Aa3 20 c4 *b4+ 21.kb3 *xe4 22.exc7 Ae7 23.1b6 Wh4 24.2c113+II Aufgegeben. Ein „Traumschluß“ **24.-,axd8 25.Aa4+ etxa4 26.Wxd8+ 25.1a4+ 4.,f8 26.,ac5+ ,ae7 27.Wd8+ +, 25.,aa4+ d 7 4,4827.We8++.**

Zwei Fernpartien aus dem Jubitäumsturnier 40 Jahre BdF, leassell. 10/85 - 12/85

W.: Schug/Hagen - S.: Schwarz/Heidelberg

BDG, Bogoljubow - Verteidigung

1.d4 .CA6 2.42,c3 d5 3.e4 dxe4 4.13 exf3 5.txf3 96 6.3k,c4 1g7 7.0-0 0-0 eibd7 9.*d2 b6 10.Ah61b7 11.Axxg7 xg7 12.2 ael a613.*e2 ,skxf3 14.2 x13 e6 15.2 efl b5 16. b3 c6 17.a3 eib6 18.*f2*d8 19.*h4 4245 20.24/g3 cit 21. e4 c7 22.g5 t",h7f6 23.Axd5 Aufgegeben.

W.: Schug/Hagen - S.: Rödinger/Büttelborn

BDG, Gunderam - Verteidigung

1.d4 rAf6 2.Qc3 d5 3.e4 dxe4 4.13 ex13 5.4xf3 ef5 6 e5 e6 7.g4 ig6 8.Ag2 c6 9.h4 1,64 10.0-0 bd7 11..exg6 hxg6 12.g5 1'Ad5 13.*13 *e7 14.the4 b5 15.c3 ,sZa5 16.h5 rxh5 174d6+ *xd6 18.*xf7+ 19.*g8+ vkc7 20.*xa8 11,66 21.1:f2 e5 22.a4 exd4 23.axb5 dxc3 24. xa7+ Axa7 25.eexa7+ <42d8 26.bxc6 cxb2 27.1xb2 e(G6 28.*a5+ 29.2f8+ *te7 30..aa3+ J2e6 31.*e1+ (j2d7 32.*e8+ *)c7 33.*1213+ 4d7 34.: d9+ ee6 35.2 d6+ Schwarz gab auf. Alfred Freidl

